

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug



Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

3 | Das Feuer hüten

2 Nur an einem «heiligen» Ort

- Vatikan will Klarheit bei Feuerbestattung schaffen

4 Zukunftslinien

- Ein Prozess wird angeklickt

6 «Wir alle sind Könige»

- Respekt als christliche Verantwortung

Nur an einem «heiligen» Ort

Vatikan will Klarheit bei Feuerbestattung schaffen

EDITORIAL

von Roman Ambühl-Rüttimann

Theologe, St. Johannes, Zug



GLAUBEN AN CHRISTKÖNIG

«Was glauben Sie eigentlich?!» Dieser Ausruf, aus Empörung ausgesprochen, bringt für mich auf den Punkt, was mit Glauben gemeint ist. Die Frage nach dem Glauben ist ganz grundsätzlich. Was sind die Grundlagen und Grund-Sätze, von denen ich ausgehe? Die Frage nach dem Glauben stellt die Frage nach meinem Grund, in dem ich wurzle und aus dem ich meine Kraft beziehe. Worauf vertraue ich?

Wenn ich Glaube als den Bereich des Nicht-(mehr)wissens definiere, schaffe ich mir unnötige Probleme. Ich «muss» dann glauben, weil ich mit dem Wissen nicht (mehr) weiter komme. Das birgt die Gefahr in sich, dass sich der Bereich dieses «Glaubens» immer mehr verkleinert, je mehr das «Wissen» zunimmt.

Ausserdem ist der Satz: «Das muss «man» halt glauben ...» für mich gefährlich. Wer sagt mir denn, was ich glauben muss? Mit welchem Interesse? Glauben heisst Vertrauen und hat nichts mit Unterwerfung zu tun.

Christkönig ist das Fest am letzten Sonntag des Kirchenjahres. Bevor dann am ersten Advent ein neuer Zyklus beginnt, wird noch einmal zusammengefasst und auf den Punkt gebracht, worum es geht. König ist Christus: Die verlässliche Macht, auf die sich zu vertrauen lohnt, ist Gott, der sich einlässt auf die Welt. Die Kraft, die die Welt verändern kann, ist nicht Gewalt oder Unterdrückung, sondern die göttliche Liebe, die sich in Schöpfung einlässt, die (auch in uns) Mensch wird.

Feuerbestattungen, auch unter Katholiken, nehmen immer mehr zu. Die neue Vatikan-Instruktion «Zur Auferstehung mit Christus» regelt den Umgang mit der Asche Verstorbener.

Es hat lange gedauert, bis die katholische Kirche Feuerbestattungen überhaupt zuließ: Seit dem Edikt von Paderborn 785 durch Karl den Grossen waren sie verboten. Begründet wurde dies biblisch: Im Alten Testament wird Feuerbestattung als schwere Schande bezeichnet. Zudem sah die Kirche darin eine Leugnung der leiblichen Auferstehung. Erst im Juli 1963 erlaubte der Vatikan auch katholischen Christen Einäscherungen.

Dass sich die katholische Kirche gut fünfzig Jahre später zur Kremation äussert, sei nötig, da sich heute auch neue Ideen verbreiteten, «die dem Glauben der Kirche widersprechen», erklärte der Präfekt der vatikanischen Glaubenskongregation, Kardinal Gerhard Ludwig Müller, bei der Präsentation des Schreibens am 25. Oktober im Vatikan. Die katholische Kirche bevorzuge «weiterhin die Beerdigung des Leichnams, die eine grössere Wertschätzung für die Verstorbenen zeigt».

BEERDIGUNG ALS ANGEMESSENSTE FORM

Das acht Punkte umfassende Dokument macht deutlich: «Im Gedenken an den Tod, das Begräbnis und die Auferstehung des Herrn [...] ist die Beerdigung die angemessenste Form, um den Glauben und die Hoffnung auf die leibliche Auferstehung zum Ausdruck zu bringen.» Im Falle einer Feuerbestattung sind die Aufbewahrung in Wohnräumen, das Ausstreuen der Asche in der Natur oder ihre Verarbeitung in Schmuckstücken sowie anderen Erinnerungsgegenständen nach katholischer Lehre nicht gestattet. Stattdessen muss die Asche an «einem heiligen Ort» aufbewahrt werden, etwa auf Friedhöfen oder in Kirchen, heisst es.

KEINE ANONYME ASCHENVERSTREUUNG

Bestattungen beispielsweise in einem sogenannten Friedwald kann die katholische Kirche zulassen, wenn diese nicht anonym erfolgen, erläuterte Müller auf Nachfrage. Die deutschen Bischöfe seien über diese Begräbnisform nicht erfreut; aber mit Namensnennung des Verstorbenen und eindeutiger Kennzeichnung des Ortes sei dies nach wie vor möglich. Eine anonyme Bestattung widerspreche hingegen dem christlichen Glauben. Die katholische Kirche könne keine Haltungen oder Riten erlauben, «die falsche Auffassungen über den Tod beinhalten», macht Punkt drei klar. Etwa, wenn der Tod «als endgültige Vernichtung der Person, als Moment ihrer Verschmelzung mit der Mutter Natur oder dem Universum» angesehen werde. Die Vorstellung des Todes «als Etappe im Prozess der Reinkarnation oder als endgültige Befreiung aus dem «Gefängnis» des Leibes» widerspreche ebenfalls der katholischen Glaubenslehre. Bei Feuerbestattungen aus «Gründen hygienischer, ökonomischer oder sozialer Natur» sehe die Kirche hingegen keine lehrmässigen Gründe, diese zu verbieten.

In solchen Fällen kann die katholische Kirche demnach – nach der Begräbnisfeier – eine Feuerbestattung durch «entsprechende liturgische und pastorale Hinweise» begleiten. Dabei sei besonders dafür Sorge zu tragen, «jede Form des Ärgernisses oder der religiösen Gleichgültigkeit» zu vermeiden.

KEINE AUFBEWAHRUNG IN WOHNUNGEN

Die neue Instruktion untersagt prinzipiell die Aufbewahrung der Asche Verstorbener in Wohnungen; doch wie so oft gilt auch hier: Ausnahmen bestätigen die Regel. Bei «schwerwiegenden und aussergewöhnlichen Umständen, die von kulturellen Bedingungen lokaler Natur abhängen» sind Ausnahmen möglich, sofern «Ehrfurcht und angemessene Bedingungen der Aufbewahrung» gewährleistet werden und die Asche nicht unter Familienmitgliedern aufgeteilt wird.

KATH.CH/CIC

Das Feuer hüten

Ein Erfahrungsbericht

Das Friedensfeuer vor der Pfarrkirche Bruder Klaus in Oberwil brannte von Freitag bis Sonntagmorgen, gehütet von Menschen aus der Pfarrei.

.....

Ich rieche immer noch nach Feuer. Das mag ich. Und das verbindet mich auch heute, am Tag danach, noch mit dem Erlebnis der letzten Nacht. Ich war Teil einer Gruppe von Menschen, die es sich zur Aufgabe machten, das Friedensfeuer zu hüten. Es brannte ein Wochenende lang zum 60-Jahre-Jubiläum der Pfarrei. Ich hatte mich für die Nacht von Samstag auf Sonntag eingetragen, von 2 bis 4 Uhr. Von 2 bis 3 Uhr eigentlich, denn es war ja die Nacht mit der geschenkten Stunde. Mit vorschlafen, wie ich mir das so zurechtgelegt hatte, war nichts. So machte ich mich schon etwas früher auf den Weg hinunter zur Kirche. Das Dorf war still, ab und zu ein später Nachtschwärmer auf dem Heimweg. Die meisten Fenster dunkel. Das Feuer auf dem Kirchplatz wärmte schnell jedes Frösteln weg. Als meine Vorhut gegangen war, legte ich erst mal Holz nach. Fasziniert betrachtete ich den Funkenregen, der immer wieder aufglimmte.



Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

Und jetzt? Beten? Ja. Wie eine Prozession zogen sie vor meinem inneren Auge vorbei: die Menschen, die mir besonders lieb sind; und auch auch die andern; die Schlafenden und jene, die nicht schlafen können; die Kranken und Mutlosen und Trauernden; die Heimatlosen; und insbesondere alle Mitarbeitenden der Kirche, die im übertragenen Sinne trotz guten Ideen immer wieder alleine oder fast alleine am Feuer sitzen ... Die Litanei wurde lang.

Irgendwann hatte es sich ausgebittet und ausgebetet. Es ging nur noch ums Da-Sein. Ums Wahrnehmen der Erhabenheit des Augenblicks. Und ums Empfangen des Segens dieser Nacht. Dem Feuer immer wieder Nahrung zu geben und gleichzeitig von ihm genährt zu werden. Und dazwischen eine Tasse heissen Tee.

Die Zeit verrann schnell. Kälte hatte keine Chance. Auch die Müdigkeit nicht. Ich war hellwach. Obwohl es ja für mich nicht aller Tage Sache ist, morgens um drei auf dem Kirchplatz alleine an einem Feuer zu sitzen. Ich habe es als Sinn-Bild empfunden, in dem ich mich mitten drin befand: Die Kirche als Gebäude, Sicherheit ausstrahlend im Rücken. Rechts von mir der Turm mit dem stündlichen Glockenschlag, der einen aus jeder Lethargie weckt. Der Bruder Klaus, der mir vom Plakat über die Schultern blickte. Und hier das Feuer und ich und der Gedanke: Es ist MEINE Verantwortung, dieses Feuer und meine Faszination dafür am Leben zu erhalten, für Wärme zu sorgen und wach zu bleiben. Und dann war dieser Satz plötzlich da: «Wo eine allein in meinem Namen versammelt ist, da bin ich erst recht mitten drin.»

• RUTHEBERLE

Die Abendmahlsfrage

Vatikan und Lutheraner wollen sich annähern

Papst Franziskus und Spitzenvertreter des Lutherischen Weltbundes (LWB) haben in Schweden gemeinsam an den Beginn der Reformation vor 500 Jahren erinnert. Bei einem ökumenischen Gebet in der lutherischen Kathedrale von Lund unterzeichneten Papst Franziskus und LWB-Präsident Bischof Munib Younan eine Gemeinsame Erklärung. Darin fordern sie einen vertieften theologischen Dialog über Wege zu einem gemeinsamen Abendmahl.

«Wir dürfen uns nicht mit der Spaltung und der Entfremdung abfinden, die durch die Teilung unter uns hervorgerufen wurden»,

sagte Franziskus in seiner Predigt am Reformationstag. Das gemeinsame Gedenken biete eine «neue Chance», einen «entscheidenden Moment in unserer Geschichte wiedergutzumachen».

LWB-Generalsekretär Junge rief Katholiken und Lutheraner auf, sich «abzuwenden von einer von Konflikt und Spaltung überschatteten Vergangenheit, um den Weg der Gemeinschaft zu gehen.» Er äusserte die Hoffnung auf ein gemeinsames Abendmahl. Er wünsche sich, künftig nicht nur Brücken zu bauen, sondern auch «Tische – ja, Tische –, an denen wir Brot und Wein,

die Gegenwart Christi, miteinander teilen können.»

Vatikan und LWB teilten den Wunsch, die ökumenischen Bemühungen um ein gemeinsames Abendmahl zu vertiefen, heisst es in der zweiseitigen gemeinsamen Erklärung. «Viele Mitglieder unserer Gemeinschaften sehnen sich danach, die Eucharistie in einem Mahl zu empfangen als konkreten Ausdruck der vollen Einheit.» Man habe die «gemeinsame pastorale Verantwortung», dem geistlichen Hunger und Durst dieser Menschen zu begegnen.

• KATH.CH



Zukunftslinien

Ein Gespräch mit Dekan Alfredo Sacchi, Zug

Gleich zwei Veranstaltungen innerhalb kurzer Zeit schicken die Katholische Kirche Zug auf den Weg. Anfang Oktober fand die Dekanatsweiterbildung zu «Fresh Expressions» statt, einem Ansatz, der auf der Grundlage eines wiederentdeckten Missionsverständnisses Kirche neu denken will. Und dann steht die Kick-off-Veranstaltung zum Prozess «Zukunftslinien» vom 22. November bevor.

Herr Sacchi, ist die Kirche Zug in Umbruchstimmung?

ALFREDO SACCHI > Die ganze Welt ist im Umbruch, auch die Kirche. Ich möchte gerne aus einer Umbruch- in eine Aufbruchstim-

mung kommen. Die Botschaft Jesu bringt den Menschen Zukunft, ist Wegweiser, macht Freude, gibt Sinn und bringt Menschen zusammen. Wir müssen uns mit der Frage beschäftigen: Wie bringen wir diese Botschaft zu den einzelnen Menschen. Wie erreichen wir sie?

Erreichen wir sie im Moment nicht?

Jedenfalls nicht gut genug.

Was ist der Massstab?

Das kirchliche Leben ist auf verschiedenen Ebenen rückläufig. Das hat auch mit Veränderungen in der Gesellschaft zu tun. Es kommen immer weniger Menschen in die Gottesdienste, es gibt auch weniger Taufen, weniger Hochzeiten, weniger Krankensalbungen, weniger Priester ... Immer weniger Menschen engagieren sich in den traditio-

nellen Gruppierungen wie Kirchenchören, Frauengemeinschaften, an manchen Orten auch bei den Ministranten. Wir sind herausgefordert, dies ehrlich wahrzunehmen und uns zu fragen, warum das so ist und was wir dagegen tun können.

Gehört in diese Auflistung des «immer weniger ...» auch «immer weniger Geld»?

Natürlich haben wir auch weniger Geld. Doch ich möchte auch dieser Angst begegnen, die in manchen staatskirchenrechtlichen Gremien herumgeht. Noch haben wir Geld, aber in der Tat erwarte ich, dass das Geld weniger wird.

Wie kann man dieser Angst begegnen?

Dadurch, dass wir uns wirklich auf die Botschaft besinnen. «Fürchtet euch nicht» ist ja eine der christlichen Grundbotschaften. Diese hängt nicht vom Geld ab. Natürlich freue ich mich, wenn wir Geld haben. Und Geld macht vieles einfacher. Aber ich möchte mich nicht davon abhängig machen. Religion ist ja im Wesentlichen innehalten. Stopp! Wo stehe ich und wo will ich hin? Als Richtschnur wenden sich Christinnen und Christen an Gott, an die biblische Botschaft.

Aber die Tatsache, dass weniger Geld als auch schon vorhanden ist, spielt doch gewiss in den kommenden Prozess hinein?

Natürlich wollen wir nicht einfach Luftschlösser bauen. Wir wollen miteinander Ziele angehen, die erreichbar sind mit den Mitteln, den Menschen, die wir haben oder die wir dafür gewinnen können.

Der Prozess, der am 22. November initiiert wird, heisst «Zukunftslinien». Warum «Linien» im Plural?

Weil Menschen unterschiedlich sind, verschiedene Bedürfnisse haben, verschiedene spirituelle Richtungen und Formen pflegen ... Wir werden hinschauen und uns fragen, welche Linien man wo und mit wem ziehen kann, welche Akzente wir setzen wollen.

Geht es vor allem um Neues oder um Fokussierung im bereits Bestehenden?

In einem der Vorgespräche zum Kick-off hat Referent Andreas Walker gesagt, dass Menschen zwischen 35 und 55 Jahren ein enormes Harmoniebedürfnis in ihrer Partnerschaft hätten. Das finde ich interessant, wenn ich gleichzeitig feststelle, dass die Ehevorbereitungskurse, die wir anbieten,

nicht so gut besucht werden, wie das zu erwarten wäre. Es könnte zur kirchlichen Aufgabe gehören, Menschen zu helfen, diese Zweisamkeit gut zu gestalten.

Es geht also darum herauszufinden, welche Sehnsüchte die Menschen haben. Wo brauchen sie Hilfe, Zuspruch, Nähe. Und dann gilt es, dafür dazusein. Ein weiteres grosses Thema ist die Frage, wie wir unsere Liturgie menschennäher, erlebnisreicher machen könnten.

Das sind ja nicht spezifische Zuger Themen.

Nein, natürlich nicht. Das sind allgemeine kirchliche Themen. Aber wir gehen sie an.

Es ist eine Riesenaufgabe, die Freiheit, die das Evangelium anbietet, mit unserem Menschsein in unserer Gesellschaft zusammenzubringen. Seit dem II. Vatikanum ist das ein Thema. Auf so viele Fragen haben wir keine formulierte Antwort. Wir sind überall am Suchen.



«ICH MÖCHTE GERNE AUS EINER UMBRUCH- IN EINE AUFBRUCH-STIMMUNG KOMMEN.»

Wer ist eingeladen mitzudenken?

In erster Linie sind die Pfarrer, Gemeindeleiter sowie die Fachstellenleiter eingeladen sowie sämtliche VKKZ-Delegierten, alle Seelsorgenden, Kircheräte, Seelsorgeräte. Das sind über 100 Menschen. Wir starten mit einer Kick-off-Veranstaltung, dann wird in Arbeitsgruppen an einzelnen Schwerpunkten weitergearbeitet.

Was erhoffen Sie sich?

Eines der Ziele ist es, aus dem Prozess mit ein paar neuen Projekten herauszukom-

men. Mit Freude etwas entwickeln, Zukunft gestalten, der Kirche Zug ein Gesicht geben, die Botschaft Jesu neu aufstrahlen zu lassen – das ist Leben. Natürlich ist Leben auch Arbeit und Mühe und Diskutieren und Sich-Zusammenraufen ... Das gehört dazu und bringt uns auch weiter. Es wird ganz konkret um die Fragen gehen: Was machen wir in Zukunft (noch) und wer macht es? Wir können nicht alles machen, was uns in den Sinn kommt. Darum müssen wir herausfinden, wer von uns am besten welchen Pflock einschlägt.

Gibt es auch Widerstände gegen diesen Prozess?

Die Grenzen sind diejenigen, die der einzelne Mensch hat. Die Aufgaben in den Pfarreien sind bereits gross und zeitintensiv. Und nun kommt dieser Prozess dazu. Dann sind es die unterschiedlichen spirituellen Haltungen, die es manchmal schwierig machen, eine gemeinsame Linie zu finden. Vielleicht braucht es aber diese gemeinsame Linie gar nicht, sondern es sind mehrere Linien möglich. Es ist kein Widerspruch, wenn ich trotzdem finde: Kirche Zug findet noch zu wenig statt.

Ich nehme an, dass alle einzelnen kirchlichen Mitarbeitenden mitten in diesen Um- und Aufbrüchen stehen. Es ist wichtig, dass wir diesen Prozess gemeinsam machen und uns – statt zu jammern – gegenseitig ermutigen und im Vorwärtsgehen unterstützen. Wenn Kirche wirklich unser Anliegen ist, muss man das in diesem Prozess spüren.

• INTERVIEW: RUTH EBERLE

Die Auftaktsveranstaltung ZUKUNFTSLINIEN findet am Di 22.11., 18 – 21.15 Uhr, im Pfarreiheim St. Michael, Zug, statt. Prozessbegleitung: Arnd Bünker, Leiter des Schweizerischen Pastoralsoziologischen Instituts, SPI. Impulsreferat von Andreas Walker, Zukunftsforscher, «Trends in Gesellschaft, Kirche und Kultur von heute und morgen». Anschliessend Open-Space. Vorstellung der Ziel-Ideen im Plenum. Bildung von Gruppen zur Weiterarbeit an ausgewählten Themen. Die Pfarreiblatt-Lesenden werden über die Veranstaltung und den anschliessenden Prozess laufend informiert werden.



LICHTERWEGE

Unterägeri. Eröffnung: Sa 26.11., 20.30 Uhr, im Laternenstübli Wissenschwändi. Mit Musik, Suppe und Kuchen. Der 3 km lange Weg, beleuchtet von 300 Laternen, ist jeden Abend bis 1.1.17 beleuchtet. Ab Allmighchapeli (Rainstrasse) über Büel, Wissenschwändi zum Buechholz. Jeweils Sa- und So-Abend lädt das Laternenstübli um 17 Uhr zu einem Halt ein.

Baar. Eröffnung Fr 25.11., 19 Uhr. Mit dem Jodlerklub Echo Baarburg. Besammlung: Parkplatz Volvo-Garage. Anschliessend: Apéro und Wurst und Brot am Feuer für alle. Der Lichterweg ist bis 8.1. jeden Abend ab Einbruch der Dämmerung geöffnet.
> Mehr zum Rahmenprogramm:
www.lichterweg-baar.ch/

Ebenfalls ab 25.11. (bis zum 6.1.) leuchtet der Lichterweg **Hünenberg**. Der Weg führt vom gemeindlichen Werkhof an der Zentrumsstrasse in Hünenberg über die Obstanlage Hubel bis zur Einmündung der Langholzstrasse in die Huobstrasse in Hünenberg See. Der Weg ist zu Fuss ab der Stadtbahnhaltestelle Zythus oder in Hünenberg ab Dorf (Buslinien 41, 44 und 51) in wenigen Gehminuten bequem erreichbar. Apéro am Lichterweg: Do 15.12., 18 – 20.30 Uhr, Hubel, Hünenberg.

«Wir alle sind Könige»

Respekt als christliche Verantwortung

Gegen 100 Könige sind in den letzten fünf Jahren unter den Händen des früheren Tischlers und heutigen Diakons Ralf Knoblauch, Bonn, entstanden. Seine Könige haben eine Mission.



Pfarrreiblatt: Herr Knoblauch, Sie sagen, jeder Mensch sei ein König. Sind Sie auch einer?

RALF KNOBLAUCH > Ausgehend von diesem Grundanspruch, verstehe ich mich auch als König. Das ist die Intention, die ich verfolge: aufzuzeigen, dass jedem Menschen die Würde von Geburt an mitgegeben ist. Zwar ist sie unterschiedlich geprägt und nicht immer gleich sichtbar, aber in jedem Menschen drin.

Kann einem Menschen die Würde genommen werden?

Ganz genommen werden kann einem die Würde nie. Aber sie ist verletzlich. Gemäss Grundgesetz wäre sie unantastbar ...

Gerade im grössten Leid – z. B. bei Krieg, Terror, Krankheit, Naturkatastrophen – zeigt sich, dass das schlimmste Leiden etwas Kreatives, Kraftvolles in sich hat. Ich hänge an Beuys christlichem Menschenbild. Er hat sich die Frage gestellt: Sind es die aktiven oder die passiven Menschen, die die Welt mehr bereichern? Und er kam zum Schluss, dass selbst der ganz stark leidende Mensch die Welt noch mit christlicher Substanz erfülle.

Leiden ist nur im Gegenüber zu erfassen. Das Gegenüber reagiert darauf. In der günstigsten Form solidarisiert es sich.

Wie reagieren Menschen auf Ihre Könige?

Ganz unterschiedlich, je nach Ort, wo ich sie ausstelle, und je nachdem, wer sie anschaut. Kürzlich habe ich sie Flüchtlingen gezeigt. Sie haben mir erzählt, dass ihnen auf der Flucht die Würde genommen oder dass diese verletzt wurde. Und dass sie durch die positive Ansprache der Könige zu neuer Kraft gefunden haben

Ihre Könige wirken – gerade auch durch die geschlossenen Augen – sehr verletzlich. Dass sie Kraft spenden, scheint auf den ersten Blick ein Widerspruch zu sein.

Würde zeigt sich nicht unbedingt auf Anhieb. Der Grundgestus meiner Könige ist immer gleich, sehr zurückhaltend, die Körperhaltung in leichten Variationen. Alle Figuren ähneln sich, mit einfachem, weissem Kleid oder Hemd, fast immer mit geschlossenen Augen, immer mit Krone. Diese ist allerdings mal auf dem Haupt, mal nicht, mal viel zu gross, mal zu klein. Für die Königswürde entscheidend ist es, wie die Figur/der Mensch mit der Krone umgeht.

Der herkömmliche König zeichnet sich aus durch Macht, Achtung, Respekt, Autorität. Das tun meine Könige ja gerade nicht. Sie sind im Grunde ein komplettes Gegenbild. Durch das Zurückgenommene, In-sich-Gekehrte, stellen sie das, was einen König stark macht, auf den Kopf. Insbesondere weist das Motiv der Blindheit darauf hin. Wer nichts sieht, ist im hohen Mass auf andere angewiesen. Man muss viel Vertrauen aufbringen, sich führen zu lassen. Die Blindheit erzeugt im Gegenüber sofort eine Reaktion: Ich muss ihm helfen, ich will mich solidarisieren ...

Verstehen die Menschen das?

Sie reagieren zumindest darauf. Inzwischen stehen Könige an mehreren öffentlichen Orten. Alle auf einer Stele, direkt auf Augenhöhe der Menschen. So kommunizieren sie direkt.

In einem Radiointerview sagten Sie, die Könige seien eine andere Art von Verkündigung. Was verkündigen sie?

Diese Verkündigung ist sehr stark verknüpft mit meiner Rolle und Person. Ich selber verkündige die Botschaft Jesu in unterschiedlichsten Formen – nicht nur in der Predigt, genauso wenn ich taufe oder beerdige. Und so findet auch über die Könige Verkündigung statt. Zum Beispiel im Sinne von: «Jeder ist ein Königskind, ein Geschenk Gottes und hat diese Würde in sich.» Bei Ausstellungen kann ich das im Gespräch ausfächern und den Menschen letztlich von Gott verkünden.

«FÜR DIE KÖNIGSWÜRDE
ENTSCHEIDEND IST ES, WIE DIE
FIGUR/DER MENSCH MIT DER
KRONE UMGHT.»

Warum ist Würde für Sie ein so grosses Thema?

In meiner Arbeit als Diakon einer grossen Gemeinde, die den ganzen Bonner Norden umfasst, habe ich täglich mit Menschen zu tun, deren Würde zumindest verletzt ist. 80 % der Menschen, denen ich in meiner pastoralen Arbeit begegne, haben Probleme mit Arbeitslosigkeit, Süchten und allen möglichen Krisen. Oft ist deren Würde kaum mehr erkennbar. Es ist mir wichtig, diesen Menschen mit Respekt zu begegnen. Respekt ist allerdings ein schwieriges Thema geworden, insbesondere in Bezug auf Flüchtlinge. Es ist genau der Punkt, an dem sich unser Land spaltet. Man stellt sich Fragen nach der Obergrenze der Flüchtlingszahlen, nach dem, was für uns noch zumutbar ist. Und man vergisst, dass die christliche Verantwortung darin liegt, jedem Menschen – egal ob Christ, Muslim oder Atheist – Respekt entgegenzubringen. Und zu schauen, wo seine Not ist, sowie nach Möglichkeiten zu suchen, ihm zu helfen.

Und was bedeuten diese Könige für Sie selber?

Meine Könige entstehen ja alle in den ganz frühen Morgenstunden. Ich würde es nie als



Hobby bezeichnen wollen, mehr als kreatives, meditatives Schaffen, als integralen Bestandteil meines Lebensentwurfes. Es ist die Form, in der ich in den neuen Tag eingeehe, in einer Zeit, in der noch ganz viel Ruhe ist, bevor der normale Familienalltag losgeht. In dieses kontemplative künstlerische Arbeiten nehme ich all das mit hinein, was mich seelsorgerlich beschäftigt. Auch das fließt ein, was der Tag bringen wird, von dem ich noch nicht einmal etwas weiss.

Eine Art Gebet also?

Es ist ein kreatives Tun, das sehr eng die Beziehung zu Gott aufweist und das den Begriff «Gebet» viel weiter fasst.

Sind Sie nach bald 100 Königinnen und Königen noch nicht königssatt?

Königssatt? (lacht) Nein. Ich habe eine lange Geschichte mit Königen. Viele Jahre lebte ich in Köln und hatte schon damals eine besondere Affinität zum Dom und zu den heiligen Drei Königen, deren Schrein dort liegt. Als ich 2007 im Kölner Dom zum Diakon geweiht wurde, hat mir die Gemeinde in Bonn, wo ich Pastoralreferent war, eine Diakonstola geschenkt, auf der die Heiligen Drei Könige eingestickt sind. Und zwar nach dem Bild der schlafenden drei Könige im Säulenkapitell der Kathedrale von Autun. Seither trage ich die Könige mit der Stola an meinen Herzen. Und dort werden sie auch bleiben.

Und wie nah ist Ihnen Christus als König?

Am Christkönigssonntag predige ich schon mal gerne über diesen Christus, der königlich bejubelt in Jerusalem einzieht, ein paar Tage später niedergeschrien wird und dann diese Leidensprozedur durchmacht. Von daher kann ich mit diesem Königsbild

viel anfangen. Viele Menschen machen die Erfahrung, erst bejubelt und dann fallen gelassen zu werden wie eine heisse Kartoffel. Das ist eine Parallele, die zu einer guten Solidarität mit Jesus führen kann.

• **INTERVIEW: RUTHEBERLE**

www.ralfknoblauch.de

HINWEISE

Konzert. Requiem für Chor, Soli und Orchester. Fr 18.11., 20 Uhr, und Sa 19.11., 19 Uhr, Kirche Bruder Klaus, Oberwil.

Der Kirchenchor Bruder Klaus, Oberwil, (mit Ad-hoc-Sänger/-innen) führt anlässlich von 60 Jahre Pfarrei Oberwil das zeitgenössische Requiem von Thomas Hettwer auf. Hettwer (1963) schafft mit seinem 1989 komponierten Werk bewusst Gegensätze. Neben Chorsätzen im Stile vergangener Epochen sind Elemente aus Rock- und Popmusik enthalten, ein Brückenschlag zwischen alter und neuer Zeit, ohne der Totenmesse ihren Gehalt und ihre tiefe Innerlichkeit zu rauben. Musik und Gesang werden im Stil eines «Son et Lumière» subtil von Lichtstimmungen begleitet.

> Vorverkauf: www.theatercasino.ch, Tel. 041 729 05 05. www.choroberwil.ch

Konzert. Fr 18.11., 20 Uhr, Kirche St. Johannes, Zug.

Einführung: Annelis Berger um 19.15 Uhr. Gabriel Fauré: «Masques et bergamasques» – Suite für Orchester op. 112. Felix Mendelssohn Bartholdy: Konzert für Violine und Orchester e-Moll op. 64; «Märchen von der schönen Melusine» – Ouvertüre F-Dur op. 32; Francis Poulenc: Sinfonietta. Mit Hyeyoon Park, Violine; Zuger Sinfonietta; Daniel Huppert, Leitung.
> Karten: Tel. 041 729 05 05, www.theatercasino.ch

Konzert candle light. Reformierte Kirche Zug: So 20.11., 17 Uhr. Reformierte Kirche Baar: So 4.12., 17 Uhr.

Chorgesang a cappella und mit Klavierbegleitung. Chorisma aus Baar singt Hits und Evergreens aus den Sparten Jazz, Blues, Pop, Funk, Rock und Mundart.

> Kollekte. www.chorisma.ch

Zug St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.st.michael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Sibylle Hardegger, Gemeindeleiterin a.i.
Josef Csobánczy, mitarbeitender Priester
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin
Nicoleta Balint, Katechetin
Dominik Loher, Jugendarbeiter
Sakristane:
Toni Schwegler, 079 483 09 02
Markus Jeck, 079 781 35 05

GOTTESDIENSTE

33. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12. November

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Sonntag, 13. November

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Werktag vom 14. - 19. November

Mo-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Christkönigssonntag

Samstag, 19. November

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Josef Csobánczy
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sibylle Hardegger

Sonntag, 20. November

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Jungi Chile
Sibylle Hardegger/Dominik Loher
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sibylle Hardegger

Werktag vom 21. - 26. November

Mo-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Christkönig

Christus der Hirte, Christus der Friedensfürst, Christus der König. Die Hoheitstitel unseres Bruders Jesus Christus lösen immer wieder neue Gedanken in mir aus. Positive Gedanken. Jesus ist Mensch geworden, um mit uns auf Erden unterwegs zu sein. Richtig. Und wir sagen es in unseren Glaubenszeugnissen immer weiter, dass es so sei. Das ist die eine Seite. Was wir nicht vergessen dürfen, Jesus war auch ganz Gott. **Gott und Mensch** eben, wie es unser Glaubenszeugnis formuliert. In den Hoheitstiteln wird diese göttliche Seite deutlich, sie wird bildhaft, nachvollziehbar. Gut, dass der Christkönigssonntag das Kirchenjahr abschliesst und diesen Wesenszug von Jesus Christus feiert. Das neue Kirchenjahr beginnt im Advent dann mit dem anderen Wesenszug: die Erwartung des an Weihnachten **Mensch** gewordenen Gottes.

Am Christkönigssonntag werde ich mit Ihnen zum letzten Mal Gottesdienst feiern als Gemeindeleiterin. Ich gebe mein Amt weiter an Reto Kaufmann, der ab dem 1. Advent Ihr neuer Pfarrer ist. Ich bedanke mich für die Zeit in St. Michael. Sie war **sehr menschlich und sehr göttlich**. Sie widerspiegelt somit für mich Christus selber – er der das Zentrum von all unserem Tun ist. Ein herzliches Dankeschön an alle Pfarreiangehörigen, die das Leben der Pfarrei durch ihr Tun oder Dasein vielfältig machen. Eine Pfarrei im Umbruch zu begleiten ist nie einfach. Aber ich spüre – wie Altabt Martin Werlen sagt – in vielem die Glut unter der Asche. Ich wünsche Ihnen allen, liebe Pfarreiangehörige, zusammen mit dem Seelsorgeteam und dem ganzen Pastoralraum, dass diese Glut bald Feuerzungen bis in Himmelshöhen schlagen möge. Für die Zeit in St. Michael richte ich ein riesiges Dankeschön an meine Kollegen und Kolleginnen im Seelsorgeteam – ihr seid ein unglaubliches Team! - und an alle Mitarbeitenden der Pfarrei wie an die Mitglieder des Pastoralraumteams, des Kirchenrates und des Pfarreirates.

Behüte Sie alle der liebe Gott! Sibylle Hardegger

Zur Verabschiedung von Sibylle

Liebe Sibylle

Als du im September 2015 die Gemeindeleitung a.i. übernommen hast, wussten wir, dass deine Zeit bei uns befristet ist. Du hast die Fäden schnell und gekonnt in die Hand genommen. Das hat unser Arbeiten in allen Bereichen sehr gestützt und vorwärts gebracht. Es hat uns auch erfahren lassen, dass unser Tun zwar in einem zeitlichen Raster, in menschlichem Zusammenspiel geschieht, gleichzeitig aber geleitet ist von dem, was die Zeit überdauert. Nun geht der Zeitabschnitt zu Ende, in dem du, auch gegen Widerstände, vieles umsichtig in Bahnen gelenkt

hast, die den Amtsantritt von Pfr. Reto Kaufmann vorbereitet haben. Wir sind dir sehr dankbar für die gemeinsame Zeit und wünschen dir auf so vielfältige Art Stütze in deinem weiteren Tun, wie wir sie durch dich erfahren haben – wir wünschen dir mehr als du erahnen kannst. B'hüet di Gott! Das Pfarreiteam

Herzlichen Dank, Josef

Lieber Josef, wir danken Dir herzlich für Deine Aushilfe in den vergangenen zwei Monaten. Es ist nicht selbstverständlich, dass Du Dich für diese Zeit bei uns hast „einspannen lassen“. Deshalb ein herzliches Vergelt's Gott und au revoir ... und: bleib stark! Das Seelsorgeteam St. Michael

Kollekten

12./13. Nov.: für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

19. Nov.: für das Elisabethenwerk zu Gunsten von Frauenprojekten, Thema «häusliche Gewalt»

20. Nov.: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 19. November, 9.00 St. Oswald

2. Gedächtnis: Hildegard Jost-Ruoss, Gottfried Blattmann

Stiftjahrzeit: Emma Giger, Ferdinand u. Maria Giger-Fähndrich, Maria u. Arnold Meyenberg-Bayer, Xaver Moos-Willimann u. Familien Moos Rüschenhof

Samstag, 26. November, 9.00 St. Oswald

Jahrzeitgedächtnis: Paulette Iten-Hürlimann
Stiftjahrzeit: Maria Füglistaller, Margrit u. Walther A. Hegglin-Elsener, Fam. Anna u. Hans Hotz-Hürlimann, Fam. Josef u. Josefine Kaiser-Hürlimann, Fam. Jules u. Alice Vonesch-Hug, Jules u. Anna Vonesch-Kaiser, Hans u. Josy Zimmermann-Kaiser u. Thomas Zimmermann-Planzer

Unsere Verstorbenen

Maria Planzer-Herger, Frauensteinmatt 1
Agnes Hürlimann, Kolinplatz 15
Ernst Ulrich-Kaufmann, Hertizentrum 7
Maya Stutz-Straub, Kolinplatz 15

Requiem – Totenliturgie

Mittwoch, 16. November 2016, 15.00-17.00 Uhr, Pfarreizentrum St. Michael

Die Seniorengruppen der Stadtzuger Pfarreien nehmen das Konzert des Kirchenchors Oberwil zum Anlass, einen Themennachmittag zu gestalten. Dr. Marie-Louise Gubler beleuchtet das Requiem aus theologischer Sicht und Armon Caviezel führt am Beispiel des Hettwer Requiems in die musikalische Gestaltung ein. Anschliessend wird ein Apéro offeriert. Auch jüngere Interessierte sind herzlich eingeladen.

Kontakt-Café mit Flüchtlingen

Am Donnerstagnachmittag, 17. November, startet unser Kontakt-Café im Pfarreizentrum St. Michael. Sie sind herzlich eingeladen einen Kaffee zu trinken und mit Flüchtlingen ins Gespräch zu kommen. Durch Ihre Anwesenheit geben Sie Flüchtlingen die Möglichkeit die Sprachkenntnisse zu vertiefen. Öffnungszeiten des Kontakt-Cafés 14 bis 17 Uhr.

Frauenforum

Adventskränze/Adventsgestecke

Donnerstag, 24. November, 19.00 - 22.00 Uhr, Pfarreizentrum St. Michael

Kaufen sie jedes Jahr ein Adventsgesteck oder einen Kranz? Versuchen Sie es doch einmal selber. Das macht sehr viel Freude. Tannenäste, Efeu und anderes Grünzeug werden zur Verfügung gestellt. Kursleiterin: Priska Tanner, Floristin

Mitbringen: Kranz aus Bast, 0.65 mm grüner Draht, Kerzen, Bänder und andere Deko (kann auch gekauft werden), Baumschere

Kosten: Fr. 25.-- Mitglieder/Fr. 30.-- Nichtmitglieder

Anmeldung: bis Montag, 21. November bei Margrit Ulrich-Roos, Tel. 041 710 65 86 oder margrit.ulrich@bluewin.ch

Kolingesellschaft Zug

Donnerstag, 24. November, 19.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Michael (mehr siehe Hinweise letzte Seite).

Samichlaus-Auszug

26. November 2016, 17.15 Uhr Kirche St. Oswald Wortgottesdienst mit Klausauszug, begleitet mit beleuchteten Iffeln und Laternen.

Anschliessend verteilen der St. Niklaus und Schmutzlis den Kindern feine Sachen im Burggraben.

Kleinkinderfeier

Samstag 26. November um 9.30 Uhr in der Taufkapelle St. Michael

Gerne laden wir dich und deine Eltern zur ökumenischen Kinderfeier in der Kirche St. Michael ein (9.30 - 10.00 Uhr). Sie richtet sich an Kinder zwischen 2 - 6 Jahren. Wer Lust hat, trifft sich anschliessend noch zum Kaffi. Wir freuen uns auf euch.

Das Kinderfeierteam

Voranzeigen

- **Pfarrinstallation von Pfr. Reto Kaufmann** am Sonntag, 27.11.16. Sie sind alle ganz herzlich eingeladen. **11.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche St. Michael;** anschl. Apéro riche im Pfarreizentrum.
- **Katholische Kirchgemeinde Stadt Zug Kirchgemeindeversammlung:** Dienstag, 6. Dezember 2016, 19.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Johannes d.T., St. Johannes-Strasse 9, Zug.

Oberwil Bruder Klaus

Telefon Pfarramt: 041 726 60 10

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. November

16.30 Ökumenische Chnöpflifiiir, Kirche

16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier, Seniorenzentrum

18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier

Sonntag der Völker, 13. November

10.00 Wortgottes- und Kommunionfeier

Dienstag, 15. November

16.30 Reformierte Andacht mit Abendmahl, Seniorenzentrum

Mittwoch, 16. Nov., Hl. Margareta

19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Samstag, 19. November

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

18.00 keine Eucharistiefeier in der Kirche

Christkönigs-Sonntag, 20. Nov.

10.00 Eucharistiefeier, Mini-Aufnahmefeier mit dem Brassolino-Ensemble der Musikschule Zug

Dienstag, 22. November, Hl. Cäcilia

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Mittwoch, 23. Nov., Hl. Kolumban

19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Vorschau, 1. Advent

SA 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

18.00 Ökumenischer Familiengottesdienst (Lichterfeier) zum ersten Advent

SO 10.00 Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet

MO / DI / DO und FR, 17 Uhr Kapelle

SO, 17 Uhr in der Kirche

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Herr Jakob (Jac) Hufenus, Mülimatt 3. Herr lass ihn ruhen und leben in deinem Licht und Frieden!

Die Kollekten vom.....

12./13. November unterstützen die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs. Diejenigen vom **19./20. November** kommen der Jugendzeitschrift «TUT» zugute. Herzlichen Dank!

Herzliche Gratulation.....

an Brighton Deskin aus Oberwil! Sein Ballon ist an der Chilbi am Weitesten geflogen, nämlich bis nach Schruns-Tschagguns in Österreich. Brighton darf mit einer erwachsenen Person den Badespass im Swiss Holiday Park in Morschach geniessen. Wir wünschen viel Freude damit!

Ökumenische Chnöpflifiiir

Samstag, 12. November, 16.30 Uhr, mit Andrea Herzog, Petra Ehrler und Ursula Letter. Für Kinder ab ca. 2 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotte oder Götti. Dauer: ca. 30 Minuten.

Start Firmweg

20 Jugendliche haben sich für den neuen Firmweg angemeldet, der am 13. November mit dem Einstiegstag startet. Wir wünschen allen gute Erfahrungen!

Konzert «Son et Lumière»

Der Kirchenchor Bruder Klaus und ad hoc-Sängerinnen und -Sänger führen am 18.11. um 20.00 h und am 19.11. um 19.00 h das **Requiem von Thomas Hettwer** (1963) für Chor, Soli und Orchester in unserer Kirche auf. Billette (unnummerierte Plätze) für Fr. 25.-- (Jugendliche bis 16 Jahren Fr. 10.--) können unter www.theatercasino.ch, Tel. 041 729 05 05 (z.Zt. in Bibliothek Zug) oder www.choroberwil.ch bezogen werden. Die Aufführenden freuen sich auf viele Zuhörende!

Eine Einführung ins Requiem aus theologischer und musikalischer Sicht können Interessierte am Mittwoch, 16. November, von 15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Michael besuchen. Referenten: Marie-Louise Gubler (Theologin), Armon Caviezel (Kirchenmusiker). Es ist keine Anmeldung nötig.

Ministranten-Aufnahme und Verabschiedungsfeier



Unsere 10 neuen Minis haben sich vorbereitet. Unser Thema am 20. November hat etwas mit dem Finger, mit Zielen und zielen zu tun! Wir freuen uns, dass wir vom Brassolino-Ensemble der Musikschule Zug unter der Leitung von Remo Capra begleitet werden.

Aufgenommen werden: Jill Bächler, Andrea Hugener, Rebecca Larrey, Liv Ostermann, David Pittner, Maja Twerenbold, Hanna Vollmeier, Avril und Sol Weiss, Niklaus Wyss. **Verabschiedet werden:** Gabriel Fässler (aus dem Leiterteam); Andi Hilaj, Alexander und Erik Stadler, Caroline Ulrich, Leonie und Pascale Zürcher. Wir danken allen ganz herzlich für ihre Zeit bei den Minis Oberwil. Welche Ziele verfolgen Sie im Leben?

4. Oberwiler Wiehnachtsmärt

Samstag, 3. Dezember von 10.00 - 15.00 Uhr. Anmeldeschluss für die offene Weihnachtsbühne ist am 20. November. Es besteht die Möglichkeit eine Hutkollekte einzusammeln. Anmelden bei: Sibylle Kopp, sibylle.kopp@live.com oder Tel. 041 711 17 14.

Weihnachtspäckli für Osteuropa

Gerne nehmen wir Ihre Weihnachtspakete für notleidende Familien und Kinder in Osteuropa noch bis zum **20. November** entgegen. Wir freuen uns über viele bunte Päckli!

Lebkuchen verzieren für Kinder

Das Treff(punkt)-Team lädt am Mittwoch, 23. November von 14 bis 16.15 Uhr zum Lebkuchen verzieren für Kinder ab der 1. Klasse ins Pfarreizentrum ein. Kosten Fr. 9.-. Information und Anmeldung bis 16. November bei suter.heidy@bluewin.ch.

Anmelden für Samichlausbesuch!

Auch dieses Jahr geht der Samichlaus wieder auf Hausbesuch. Sie können sich bis 25. November bei Philipp Kissling, Fuchsloch 16, oder kgkissling@bluewin.ch anmelden. Genauere Infos finden Sie auf dem Flyer unter: www.pfarrei-oberwil.ch.

Wir suchen gelungene Bilder...

vom Samichlaus-Empfang. Der Samichlaus-Umzug und -Empfang findet in diesem Jahr am Dienstag, 6. Dezember statt. Viele Eltern und Besucher machen jeweils Fotos. Wir suchen in diesem Zusammenhang gelungene Bilder, die wir für die Öffentlichkeitsarbeit verwenden können. Bitte senden Sie Ihre Bilder an: pfarramt@pfarrei-oberwil.ch. Besten Dank für Ihre Unterstützung.

Start in den Advent

Am Samstag, 26. November beginnen wir die Adventszeit traditionsgemäss um 18.00 Uhr mit einem ökumenischen Familiengottesdienst (Lichterfeier). Anschliessend sind alle zum gemütlichen Adventsumtrunk am Feuer eingeladen. Wer Lust hat, kann etwas zum Bräteln mitbringen. Besuchen Sie doch auch den Advents-Bazar der Klinik Zugersee. Der Reinerlös wird für die Freizeitgestaltung der Patienten verwendet.

Zug St. Johannes d. T.

St.-Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6303 Zug
Tel. 041 741 50 55
E-Mail: pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch
Internet: www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. November

- 08.30 KEIN Gottesdienst in der Ammannsmatt
09.30 Ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche mit dem St. Johannes-Chor
09.45 KEIN Gottesdienst in St. Johannes!
18.00 Offener Kreis: Familien-Gottesdienst

Werktagsgottesdienste 14.-18.11.

- Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Eucharistiefeier im Schutzengel
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Samstag, 19. November

- 18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Walter Wiesli
Jahrzeit: Gottfried & Anna Herzog-Villiger, Margrit Herzog-Meier
Kollekte: Für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Sonntag, 20. November

- 08.30 KEIN Gottesdienst in der Ammannsmatt
09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Walter Wiesli
Kollekte: Für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs
18.00 Offener Kreis: Essen & Tanzen

Werktagsgottesdienste 21.-25.11.

- Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Eucharistiefeier im Schutzengel
Jahrzeit: Margrit & Rosa Oesch
Do 09.15 Kleinkinderfeier
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 26. November

- 11.00 Taufe Marian Beeler

Sonntag, 27. November

1. Advent

- 08.30 KEIN Ammannsmattgottesdienst
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernd Lenfers
Jahresgedächtnis: Hans Rinderli, Anna und Heiri Reding-Rinderli
Kollekte: Universität Freiburg
11.00 Sunntigsfiir
18.00 Offener Kreis: Familiengottesdienst mit chor zug

PFARREINACHRICHTEN

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Jann Trinkler, Lorzenhof 27, 6330 Cham

Weihnachtsgeschenk gesucht?

Samstag, 12. November, ab 8.30. Suchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk? Oder suchen Sie etwas aus Wolle für die kalten Tage? Die Frauen von der Lismer-Stube waren wieder fleissig. Sie bieten Ihre Kreationen aus Wolle zum Verkauf an in der **Herti-Mall**.

Ökumenischer Gottesdienst

In guter ökumenischer Tradition feiern Katholiken und Reformierte den Sonntagsgottesdienst. So laden wir am **Sonntag, 13. November, 9.30** zum Gottesdienst in die reformierte Kirche ein. Der Johannes-Chor singt geistliche Lieder. Gemeindeführer Bernd Lenfers Grünenfelder predigt und Pfarrer Andreas Haas lädt zum Abendmahl ein. Herzlich Willkommen!

Pfr. A. Haas & Gemeindeführer B. Lenfers

Requiem – Totenliturgie

Mittwoch, 16. November, 15.00-17.00, Pfarreizentrum St. Michael. Die Seniorengruppen der Stadtzuger Pfarreien nehmen das Konzert des Kirchenchors Oberwil zum Anlass, einen Themenachmittag zu gestalten. Siehe Pfarreispalte St. Michael. Flyer sind auf den Homepages aufgeschaltet und liegen in den Kirchen auf.

Wie geht frühzeitig Vorsorgen?

Patientenverfügung - Vorsorgeauftrag - Testament - die letzten Dinge regeln - **Vortrag: Donnerstag, 24. November, 17.30-19.00, Pfarreizentrum St. Johannes.** Anschliessend Apéro und Austausch - keine Anmeldung nötig. Nähere Infos auch im allgemeinen Teil. FG SJ, Gruppe 65+ Diakoniestelle/Soz.-beratung Leuchtturm

Warum engagiere ich mich im Pfarreirat?



Grüezi mitenand! Ich heisse Brigitte Serafini Brochon und bin seit Kindsbeinen an in der Pfarrei St. Johannes zu Hause. Meine ersten Erfahrungen im Mitgestalten von Pfarreileben sammelte ich in den 80er Jahren mit dem Kinder- und Jugendchor „Flames“. Nach ein paar Jahren in der Fremde kehrte ich zurück zu meinen Wurzeln und trat dann vor bald 10 Jahren in den St. Johannes-Chor bei. Mittlerweile bin ich verheiratet und Mami von drei Jungs (8, 5, 3). Im Familientreff, bei den Kleinkinderfeiern und der noch jungen (neuen) Gruppe Bibelschatz gestalte ich gerne Pfarreileben mit. Ich fühle mich wohl im Kreise von Gleichgesinnten. Es ist mir ein grosses Anliegen mit Mitmenschen jeden Alters Glauben teilen zu können und den Kindern/meinen Kindern christliche Werte vorzulegen. Seit vier Jahren engagiere ich mich im Pfarreirat St. Johannes und davon ein Jahr als Co-Präsidentin. In unserer Pfarrei gibt es offene Ohren, wache Augen und weite Herzen, um Bewährtes zu schätzen und Neues auszuprobieren. Bei uns erhält „Glaube leben“ immer wieder einen frischen Anstrich. Das gefällt mir und deshalb packe ich gerne im Pfarreirat mit an. Möchten Sie Mitgestalten oder haben neue Ideen? Melden Sie sich bei uns! Wir freuen uns auf Sie! Brigitte Serafini Brochon

Ich bin... Bibelabend

Zentral im Johannesevangelium sind die Selbstaussagen Jesu: Ich bin...! Jesus verknüpft sie mit handgreiflichen Gegenständen wie Brot, Licht, Hirte, Tür, Wasser... Die Gegenstände werden zum Sakrament, zum Zeichen für Lebensfülle im Hier und Jetzt. Im Bibelabend geht es um seine Selbstaussage „Ich bin der wahre Weinstock“ (Joh 15, 1-8). Ich freue mich auf ein spannendes Gespräch am **Donnerstag, 17. November, 19.30** im Cheminéeraum des Pfarreizentrums. Bernd Lenfers Grünenfelder

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 6. Dezember, 19.30, Pfarreizentrum St. Johannes, St. Johannes-Str. 9, 6300 Zug.

ZUHÖREN - HELFEN BENEFIZKONZERT chor zug

Sonntag, 20. November, 17.00, Kirche St. Johannes Zug (Herti), **Eintritt gratis – Türkollekte**. Der Erlös geht vollumfänglich an zwei Projekte der FRW Zug: Freiwilligen Gruppe Interkultureller Dialog, www.frwzug.ch. Von 18.00 - 20.00: „**Essen und Tanzen**“ mit Flüchtlingen und Einheimischen im Pfarreizentrum.

Kleinkinderfeier

Am **Donnerstag, 24. November** laden wir Eltern mit ihren Kleinkindern zu einer Kleinkinderfeier ein. Sie findet um 9.15 in der Taufkapelle statt. Anschliessend wird im Pfarreizentrum ein feines z'Morge serviert. Für die Eltern gibt es Gelegenheit zum Plaudern, für die Kinder miteinander zu spielen. Familientreff St. Johannes

Familien-Gottesdienst

Liebe Erstkommunikanten, liebe Eltern, Bereits zum dritten Mal dürfen wir miteinander feiern. Diesmal wird es ganz besonders musikalisch und rassig. Der chor zug wird im Gottesdienst singen und wir können mit Freude und Kraft mitbeten und mitsingen. **1. Adventssonntag 27. November, 18.00** in der Kirche. Monika Regli & Felix Lüthy

Sonntigsfiir

Am **1. Adventssonntag, 27. November feiern wir um 11.00** in der Kirche St. Johannes die Sonntigsfiir. Wir möchten uns auf die Adventszeit einstimmen und auf das grosse Fest von Weihnachten. Herzlich eingeladen sind alle Kindergartenkinder, Erst- und Zweitklässler mit ihren Familien. **Weitere Sonntigsfiiren sind am 19. März 2017 und 21. Mai 2017**. Das Sonntigsfiirteam: Susanne Nussbaumer, Pascale Schmid, Susanne Bitterlin-Arnold, Felix Lüthy

Adventskranzverkauf

Am **1. Advent, 27. November**, werden Blauring und Pfadi St. Johannes zwischen 10.30 und 11.45 und zwischen 18.45 und 19.30 ihre selbstgebastelten- und verzierten Adventskränze und Gestecke vor der Kirche zum Kauf anbieten. Wir danken für Ihre vorherige Bestellung über das Pfarreisekretariat, **Tel. 041 741 50 55 - pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch, bis zum 20. November** mit Name, Telefonnummer, Angabe grosser (Fr. 40.--) oder kleiner (Fr. 30.--) Kranz. Auf Wunsch (bei Bestellung vermerken) abholen: Samstag, 26. November, 16.00 bis 17.00 hinter der Kirche. Der Erlös kommt den Jugendorganisationen zu Gute. Wir freuen uns über viele Vorbestellungen!

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62, Postfach, 6302 Zug / Tel. 041 728 80 20
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. November

16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Gestiftete Jahrzeit: Silvan Steiner-Krummenacher, Elsa & Heinrich Voorgang-Hartauer

Sonntag, 13. November

33. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Oliver Schnappauf
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Samstag, 19. November

16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 20. November

Christkönigsfest

09.30 Eucharistiefeier
Predigt: P. Perry da Silva
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Samstag, 26. November

16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Chlausezug, anschl. Ausschank von Punch und Glühwein

So, 27. Nov. - 1. Adventssonntag

09.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration, followed by hot spiced wine and punch

Unter der Woche:

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Kollekte am 12./13. November

Zuger Diakoniesonntag

Kollekte am 19./20. November

Diözesane Kollekte: Verpflichtungen des Bischofs

PFARREINACHRICHTEN

Geschenkbaum - The Giving Tree

For the month of November, our Living F.A.I.T.H. Group has organized a charity project called „The Giving Tree“. „The Giving Tree“ has cards which list an item that is needed. Items collected will be donated to Lighthouse of Zug and then will be distributed to people in need. This is a great opportunity to give and share in the season of Advent.

Die Good Shepherd's Gruppe Living F.A.I.T.H. will Personen und Familien aus Zug in wirtschaftlich schwachen Verhältnissen unterstützen. Im Monat November steht ein Giving Tree, ein Geschenkbaum in der Kirche. Daran hängen kleine Gutscheine mit der Warenangabe. Die Waren werden in Zusammenarbeit mit der Diakoniestelle Leuchtturm verteilt. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

- Shannon Poltera

Lottomatch der Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren

Am Dienstag, 15. November, ab 14 Uhr ist es wieder soweit: unser alljährlicher Lottomatch wird ausgetragen.



Wasser, Kaffee und ein Nussgipfel pro Person werden natürlich auch wieder gereicht. Kommen Sie vorbei und fordern Sie Ihr Glück heraus!

- Oliver Schnappauf

Pfarrei-Café

Am Mittwoch, 16. November laden wir Sie herzlich zu Kaffee und Gipfeli nach der Messe ein.

- Jacqueline Capaldo & Franziska Widmer

Mittagspause mit Gott

„Eine beengte Seele kann Gott nicht freudig dienen.“ (Teresa von Avila). Um aus unserer kleinen Welt herauszukommen braucht es einer Hilfe und der Helfer ist für uns Christen der Gottessohn Jesus Christus. In der Mittagsstunde haben Sie wieder die Möglichkeit zu IHM zu kommen und sich von ihm unsere Seele weiten zu lassen, denn Jesus sagt uns ja selbst: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ (Joh 10.10)

Mittwoch, 16. November, 12 bis 13 Uhr.

- Oliver Schnappauf

Requiem - Totenliturgie

Die Seniorengruppen der Stadtzuger Pfarreien nehmen das Konzert des Kirchenchors Oberwil zum Anlass, einen Themennachmittag zu gestalten. Siehe Pfarreispalte St. Michael. Flyer sind auf den Homepages aufgeschaltet und liegen in den Kirchen auf.

Mittwoch, 16. November, 15-17 Uhr, im Pfarreizentrum St. Michael

- Sr. Mattia Fähndrich

Chlausauszug



Liebe Pfarreiangehörige, am Samstag, 26. November bekommen wir im Gottesdienst wieder Besuch vom Samichlaus und seinen Gehilfen. Er wird den Kindern eine Geschichte erzählen und bekommt anschliessend vom Pfarrer den Auftrag, etwas von der Liebe des heiligen Nikolaus in die Stuben und Herzen der Familien und Kinder unserer Pfarrei zu tragen. Im Wald vor der Kirche beschenkt er anschliessend alle Kinder mit Lebkuchen und Mandarindli. Vom Pfarreirat gibt's dazu Glühwein und Punsch aus. Alle sind herzlich eingeladen mit uns zu feiern.

- Pfr. Urs Steiner

St. Nikolaus Guthirt Zug

Vom 25. November bis 11. Dezember besucht der St. Nikolaus Familien mit Kindern in der Stadt Zug (auch Erwachsene, Vereine und Firmen). Anmeldung bis Freitag, 11. November an: St. Nikolaus Guthirt, 6300 Zug. Anmeldeformulare liegen im Schriftenstand der Kirche ab Anfang November für Sie bereit oder über Internet: www.chlaus-zug.ch oder per E-Mail: info@chlaus-zug.ch.

St. Nicolas speaks English! If you would like him to make a visit to your home or office.

Chlauskleidervermietung: 079 856 42 62 (unter dieser Nummer sind keine Anmeldungen für Chlausbesuche möglich).

Freundliche Grüsse

- St. Nikolaus Guthirt Zug
Jascha Hager, Sekretariat, 041 711 49 32

Kirchgemeindeversammlung

Am Dienstag, 6. Dezember, um 19.30 Uhr, im Pfarreizentrum St. Johannes

Friedenslicht

Zusammen holen wir das Friedenslicht!

(Zum Projekt: YOUNG DISTRICT Dezember 2016)



Willst du an einem unvergesslichen Erlebnis teilnehmen? Jedes Jahr holen wir zusammen das Friedenslicht aus Bethlehem. Dieses Jahr gehen wir nach Luzern, um es abzuholen. Danach wird das Friedenslicht in den Gottesdienst um 18 Uhr in die Kirche Gut Hirt gebracht.

Doch kommen wir nicht zurück, ohne vorher den Weihnachtsmarkt in Luzern zu besuchen und ein heisses Getränk (das Getränk wird spendiert) zu geniessen.

Wann: Sonntag, 11. Dezember, 15.20 bis ca. 19 Uhr
Friedenslicht: Ankunft in Luzern um 17 Uhr

Teilnehmerzahl: 6-15 Personen

Bis am 23. November können sich die Schüler der 5. Klasse bis 1. Oberstufe unter www.young-district.ch anmelden.

- Jennifer Maldonado

Kollekten September & Oktober

Theol. Fakultät, Luzern	Fr. 430.10
Kirche in Island, Bischof Bärcher	Fr. 1271.45
Bettagsopfer der Inländ. Mission	Fr. 1051.10
Diözesane Kollekte	Fr. 882.35
Stiftung Wäsmeli, Luzern	Fr. 1281.85
Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr. 1091.85
Hurikanopfer Haiti, Caritas Schweiz	Fr. 1581.85
MISSIO	Fr. 1077.10
Kirchenbauhilfe	Fr. 1022.35

Für alle Spenden ein herzliches Dankeschön!

Das wünsche ich mir...

Frühzeitig vorsorgen - Wie geht das?

Zu den Themen Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag oder Testament bieten wir eine Infoveranstaltung an am Donnerstag, 24. November, 17.30-19 Uhr, im Pfarreizentrum St. Johannes, Zug
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

- Renate Falk, Diakoniestelle Leuchtturm

Konzert Jodlerdoppelquartett

Das Jodlerdoppelquartett gibt ein Konzert am Sonntag, 27. November um 16 Uhr in der Kirche Gut Hirt. Auch das Jodelduett: Lilly Wunderli und Monika Steiner und die Blaskapelle Dorfmusikanten Horw wirken mit.

Eintritt frei - Türkollekte

Zug Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday Mass, November 13

18:00 Sermon: Fr. Perry

Sunday Mass, November 20

18:00 Sermon: Fr. Antonio

Saving yourself

The liturgical year comes to an end on the 34th Sunday in Ordinary Time when we celebrate "Our Lord Jesus Christ the King" on Sunday, November 20th. After that we turn our eyes toward the Season of Advent and the coming of our Savior. The Gospel Reading (Luke 23:35-43) pictures Jesus not as a king sitting on a throne but hanging on a cross. It begins with sneering and jeering by the rulers and soldiers. They insult him as he hangs for everyone to see. Jesus was provoked throughout his ministry and it continued up to his death. Even one of the criminals attacked Jesus verbally, telling him to save himself and them as well. Was he insisting that Jesus come down from the cross so that he could avoid more suffering and even death? Did the criminal expect Jesus to save them?

Jesus saves and through him we will live in paradise. But this does not mean we won't suffer. There will always be people who criticize us, look down upon us or say bad things about us - to our face and behind our backs. Often our reaction is to take defense or respond back in the same way. On the cross, Jesus did not respond like that. In Jesus' suffering we see a different, better way to respond. In his dying, Jesus does not reach out to save himself, he reached out to save others. At the end of the calendar year, we often reflect on the passing year and think of things we can change about ourselves and our life by making a resolution for the New Year. With the end of the liturgical year, why don't we try the same exercise for our spiritual life?

Jesus is our King because he gave himself for others. His purpose was to show us what it means to live in his kingdom. His kingdom is not one of large territories or an empire, it is a kingdom that lives inside of us and we must give it to those around us. We need to embrace this kingdom and share it. Our King did not come down from the cross to save himself and we can not escape the crosses we bare in our daily lives. Jesus emptied himself out for others, are we willing to do the same? • Karen Curjel

Walchwil St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58

E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch

- Gemeindeleiter: Diakon Ralf Binder
- Pfarreisekretärin: Claudia Metzger
- Sakristan: René Biemann

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. November

18.30 Wortgottes- und Kommunionfeier mit Diakon Ralf Binder

Sonntag, 13. November

33. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Hubertusmesse mit P. Eugen unter Mitwirkung der Zuger Jagdhornbläsern

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Kirchenbauhilfe unseres Bistums. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 14. - 18. November

Mo 09.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 07.30 Schulgottesdienst
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 19. November

18.30 Wortgottes- und Kommunionfeier mit Diakon Ralf Binder

Sonntag, 20. November

Christkönigssonntag

10.00 Wortgottes- und Kommunionfeier mit Diakon Ralf Binder

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 21. - 26. November

Mo 09.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 07.30 Schulgottesdienst
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Sa 09.00 Gedächtnismesse

PFARREINACHRICHTEN



Hubertusmesse

In der Pfarrkirche
St. Johannes der Täufer Walchwil

Sonntag, 13. November 2016, 10.00 Uhr

Es spielen: Die Zuger Jagdhornbläser

Herzliche Einladung!

Eltern-Kind-Nachmittag

Vorbereitung auf die Erstkommunion

Samstag, 19. November

14.00 - 16.00 im Pfarreizentrum

Alle Erstkommunikanten mit ihren Eltern laden wir herzlich ein zum gemeinsamen Vorbereitungs-Nachmittag.

Gedächtnismesse

Samstag, 26. November, 09.00

Nachgedächtnis für:

- Paul Annen jun., Steinen (Utigen)
- **Stiftjahrzeiten für:**
- Maria Müller, Hinterbergstr.
- Franz Bucher-Grüter, Lienisberg
- Frau Annelies Enderes-Hürlimann und alle Verstorbenen vom Unterbach
- Othmar Baumann, Alterswohnheim Mütschi
- Johanna Baumann-Brun, Alterswohnheim Mütschi
- Martin Hürlimann-Füglistaller, Hintersecki
- Rosa Hürlimann-Füglistaller, Hintersecki

Voranzeige Suppenzmittag

Am ersten Adventssonntag, 27. November, nach dem Familien-Gottesdienst sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen zum Apéro und Suppenzmittag im Pfarreizentrum. Für die feinen Kuchen zum Kaffee danken wir allen Kuchenbäckerinnen und Bäckern im Voraus ganz herzlich.

Der Reinerlös ist bestimmt für unser Pfarrei-Missionsprojekt. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön!

Bitte umblättern ==>

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeinde-Versammlung

Dienstag, 29. November um 20.00
im Pfarreizentrum St. Johannes, Walchwil
Budget 2017 und Ergänzungswahlen für die Rechnungsprüfungskommission
Im Anschluss an die Versammlung laden wir Sie ganz herzlich zu einem Apéro und zum Austausch von Ideen fürs zukünftige Pfarreileben ein.

Als die Sonne vom Himmel fiel

Etwa 30 interessierte Cineasten fanden sich im Pfarreisaal am Abend des 4. Novembers zu dem Film "Als die Sonne vom Himmel fiel" ein, den die Regisseurin Aya Domenig über den Abwurf der ersten Atombombe in Horishima im Jahre 2015 drehte. Die anwesende Künstlerin mit schweizerisch-japanischen Wurzeln beantwortete die vielfältigen Fragen, die das Publikum ihr im Anschluss an die Präsentation des Dokumentarfilmes stellten. Wer diesen einfühlsamen und trotz aller Tragik dennoch schönen Film (noch) nicht gesehen hat, möge sich den Titel als sehr sehenswert merken. Bald wird er auch in den öffentlich rechtlichen Medien aufgeführt. An dieser Stelle sei ganz herzlich dem Pfarreirat und insbesondere Gosia Nishio, die diesen Anlass organisierten, gedankt.
Ralf Binder, Diakon

AUS DEN VEREINEN

Jassplausch

Dienstag, 15. November, 14.00 Loris Coffee

Spielnachmittag

Donnerstag, 17. November
14.30 im Alterswohnheim Mütschi
Wir laden Sie herzlich ein zum Lotto-Nachmittag!

Adventsbasteln

Donnerstag, 24. November
14.00 - 19.00 im Pfarreizentrum
Bastle deinen Adventskranz oder ein Gesteck selber. In gemütlicher Atmosphäre und bei Kaffee und Kuchen kannst Du mit den bereitgestellten Ästen deiner Kreativität freien Lauf lassen.
Mitbringen: Kerzen und Dekomaterial, wenn vorhanden eigene Baumschere
Kosten für Mitglieder Fr. 20.00, für Nichtmitglieder Fr. 25.00
Infos bei Lisa Hürlimann-Ramholt, 076 388 57 52 oder lisa.ramholt@bluewin.ch

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1
041 741 84 54
www.pfarrei-steinhausen.ch
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. November

17.30 Abendgottesdienst mit Pfarrei-adhoc-Chor, anschliessend Apéro; Jahrzeiten für Frieda Abächerli-Zberg, Hammerstr. 11; Emma Schleiss-Portmann, Weid 5 (Kommunionfeier, Ingeborg Prigl)

33. Sonntag im JK, 13. November

09.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Ingeborg Prigl)
10.15 Sonntagsgottesdienst; Dreissigster für Erich Reichmuth-Binzegger, Baar (Kommunionfeier, Ingeborg Prigl)

Werktage 14. - 18. November

Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

Samstag, 19. November

17.30 Abendgottesdienst mit feierlicher Aufnahme der neuen Ministrantinnen und Ministranten; Jahrzeiten für Agatha Ohnsorg, Kirchmattstr. 3; Werner Feger-Zeier, Gütschstr. 2a; Jakob u. Johanna Fährndrich-Zihlmann, Neudorfstr. 2 (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Sonntag, 20. November

Christkönig

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Alfredo Sacchi)
10.15 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Alfredo Sacchi)
11.30 Tauffeier mit den Taufkindern Lenny Joe Nicholas Zehnder u. Noelia Bollhalder, Kirche Don Bosco

Friedensfeiern, Schulgottesdienste

22. November, Zentrum Chilematt

Di ab 08.15, 3. / 4. / 5. / 6. Klassen

Werktage 21. - 25. November

Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark
16.00, ökum. Kleinkinderfeier

PFARREINACHRICHTEN

Ingeborg Prigl - guten Start!

Drei Jahre wirkte Ingeborg Prigl als Verantwortliche im Ressort Katechese. Nun übernimmt sie die Leitung des Ressorts Diakonie. Im Gottesdienst vom Samstag, 12. Nov., 17.30, danken wir und stossen anschliessend auf das Neue an!



Liebe Ingeborg, schön, dass du bei uns bist. Mit einem Wort von Rose Ausländer wünscht dir das Seelsorgeteam einen guten Start und viel Freude in den neuen Aufgaben:

Dennoch herrlich / Staub aus Fleisch / diese Lichtgeburt / im Wimperschoss / Lippen / ja / es bleibt / noch viel zu sagen.

Ruedi Odermatt

Danke Bruno Fischer

Seit Februar 2008 hat der Steyler Pater Bruno Fischer in unserer Pfarrei die Gottesdienst-Gemeinschaft vom Dienstagmorgen betreut.

Sein Wort zum Tag machte ihn in kurzer Zeit zum beliebten Dienstagpfarrer!



Lieber Bruno, mit Engagement, Tiefgang und Menschenfreundlichkeit hast du deinen Dienst versehen. Wir feiern zusammen am Dienstag, 22. Nov. ein letztes Mal Gottesdienst.

Ich danke dir für deinen Einsatz und wünsche dir im Namen der ganzen Pfarrei Glück und Segen.

Ruedi Odermatt

Ökumenischer Meditationsabend
Dienstag, 15. Nov., 19.30, Kapi, Zugerstr. 8.

Credo-Abend

Mittwoch, 16. Nov., 19.30, Kapi. Gerne schicken wir Ihnen vorgängig Unterlagen zu.

Israelabend im Chilematt

Am Mittwoch, 23. Nov., 19.30, blicken wir gemeinsam zurück auf unsere Israelreise im Oktober. Interessierte erfahren aktuelle, biblische, archäologische, politische und religiöse Zusammenhänge. Wir teilen gerne unsere Erfahrungen und Eindrücke mit.



Es freuen sich, Rosemarie Fähndrich Burger, Rita Kälin, Ruedi Odermatt

Ökumenische Kleinkinderfeier

Freitag, 25. Nov., 16.00, Chilematt.

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 28. Nov., 20.00, Chilematt, Saal 2.

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der kath. Kirchgemeindeversammlung vom 30. Mai 2016
2. Kenntnisnahme des Finanzplans 2018 bis 2021
3. Budget 2017 und Festsetzung des Steuerfusses
4. Ersatzwahl für die restliche Amtsperiode (2017) Mitglied der Rechnungsprüfungskommission
5. Informationen Pastorales
6. Verschiedenes

AUS DEN VEREINEN

Seniorenachmittag mit Rolf Gerber Gegenstände mit Geschichten

Donnerstag, 17. Nov., 14.30, Chilematt.

Mittagsclub

Donnerstag, 24. Nov., 11.00, Rest. Linde.

Baar St. Martin

www.pfarrei-baar.ch Asylstr. 2, 6341 Baar
Tel. 041 769 71 40 – Notfall 079 904 14 59
E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Theologische Mitarbeit: Rolf Zimmermann, Markus Grüter, Oswald König, Barbara Wehrle
- Ministrantenpräses: Malaika Hug
- Sozialdienst: Judith Reichmuth - 041 769 71 42
- Sakristane, Hauswarte: - 079 403 92 51
Ueli Hotz, St. Martin - 079 663 89 14
Rafael Josic, St. Thomas - 078 794 43 61
Christoph Pfister, Pfarreiheim - 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

KIRCHWEIHFEST ST. MARTIN



Samstagabend, 12. November

- 17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
- 18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Baarer-Chilbi-Sonntag

- 08.00 Eucharistiefeier, St. Martin
- 09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
- 09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
- 09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
- 09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
- 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Abschiedsritual, Pflegezentrum
- 10.45 Festgottesdienst, Eucharistiefeier, St. Martin
- 12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktage

Dienstag, 15. November

- 16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 16. November

- 09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
- 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
- 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 18. November

- 15.00 Rosenkranz, St. Anna
- 16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 19. Nov., 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:

Hedwig Iten-Steiner, Landhausstr. 17

CRISTKÖNIGSSONNTAG

Samstagabend, 19. November

- 17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
- 18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Sonntag, 20. November

- 08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
- 09.00 Missa Portuguesa, St. Martin
- 09.00** S. Messa in italiano, St. Anna
- 09.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
- 09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
- 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
- 10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
- 12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktage

Dienstag, 22. November

- 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 23. November

- 09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
- 10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
- 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 25. November

- 15.00 Rosenkranz, St. Anna
- 16.00 Reformierter Gottesdienst, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 26. Nov., 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:

Alois Stocker-Zürcher, Gartenstr. 13

Jahrzeit für:

Marlies Lacher, Arbachstr. 61

Musik im Gottesdienst

- **Beim Chilbisontag** Baar singt am 13. November im 10.45 Uhr Gottesdienst der St. Thomas-Chor Inwil unter A. Inglin die Messe «Juchzed und singed» von Peter Roth, begleitet von der Appenzeller Streichmusik «Geschwister Küng».
- Den Gottesdienst **in Walterswil** vom 20. November, 9.30 Uhr, bereichert der Kirchenchor Niederwil.
- **Am ersten Advent** gestaltet die Schola Gregoriana den Gottesdienst von 10.45 Uhr in St. Martin mit.

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR

Chilbi-Sonntagsfiir 10.45 Uhr

Am Sonntag der Baarer-Chilbi sind die Zweit- und Erstklässler und die Kindergartenkinder mit ihren Familien um 10.45 Uhr im Pfarreiheim zum gemeinsamen Gestalten und Feiern eingeladen. Die Geschichte vom barmherzigen Samariter bewegt uns dazu.

Ministranten St. Martin

Ministranten-Aufnahme

Mit Freuden dürfen wir im 10.45 Uhr Gottesdienst von Christkönig 13 neue Ministranten in den Dienst aufnehmen. Malaika Hug, Mini-Präses von Baar und Inwil, hat sie umsichtig eingeführt. Nach dem Gottesdienst sind alle Gottesdienstteilnehmende zum Apéro ins Pfarreiheim eingeladen.

Kollekten

- Am Wochenende der Baarer-Chilbi nehmen wir die zugerische **Diakoniesonntags-Kollekte** 2016 auf. Dieses Jahr unterstützen wir ein neues Projekt der Alzheimervereinigung Zug, das Projekt SilverFit», ein Trainingsprogramm für Menschen mit einer Störung der Hirnleistung im Anfangsstadium. Das regelmässige «SilverFit»-Training in kleinen Gruppen stärkt die Hirnaktivitäten. Im Namen der Alzheimervereinigung Zug und der Diakoniestellen im Dekanat Zug ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
- Am Christkönigssonntag ist die Kollekte für die **diözesane Ministrantenpastoral** und weitere gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs bestimmt. Dazu gehören Jugendarbeit und die Förderung kirchlicher Berufe.

Samichlaus-Besuch

Vom 3.–6. Dezember besucht der Samichlaus Baarer Kinder. Interessierte Eltern melden sich bis am 17.11.2016 an: www.samichlaus-baar.ch

Am Samstag, 26. November, ist um 16.45 Uhr vor dem Pfarreiheim St. Martin der traditionelle **Chlausauszug**. Anschliessend zieht der Samichlaus zum Christhindimärt, wo Gross und Klein mit ihm reden können und dann auch in der Chlausbeiz willkommen sind.



Kerzenziehen, Ref. Kirche

Vom 14.-18. Nov. 16.00-19.00, am Samstag 19. Nov. 10.00-17.00 und am Sonntag 20. Nov. 11.00-15.00. Wer an der Kasse oder Schmelzstation helfen möchte, melde sich bei: Lukas.Dettwiler@ref-zug.ch

Familiengottesdienst

Am Zweiten Adventssonntag, 4. Dezember, feiern wir in St. Martin um 10.45 zusammen mit den Familien der Kommunionkinder 2017 den Gottesdienst mit der Aktion «Gute Gedanken und Gebete». Wir sind eingeladen ein Kind zu «begleiten».

Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe junger Familien, Baar

www.fg-baar.ch

Gwundrig für Neues? Willkommen beim Schnuppern im Vorstand der Frauengemeinschaft. Infos hat die Präsidentin Angi Inäbnit 079 388 42 91.

Babytreff bis 3 Jahre: Do 15.00-17.00 17. Nov. & 1. Dez. im Pfarreiheim. T. Bohn, 041 525 90 93.

Adventliche Gefässfüllung. Di 22. Nov. 19.00-22.00, im Pfarreiheim mit Cornelia Zehnder. Anmelden bis 15. Nov. bei Ruth Hotz, 078 629 12 68.

Weihnachtsbasteln für Kinder. Mi 23. Nov. 13.30-16.30 im Pfarreiheim. Anmelden bis 10. Nov. Miriam Grätzer 041 760 61 48.

Treffen der Herbstzeitlosen: Montag, 28. Nov. 9.00-10.30 Uhr im Pfarreiheim.

Kant. Ministranten-Fussballturnier



Am 29. Oktober mischte in Hüenberg auch ein Team mit Baarer und Inwiler Minis mit, belegte den 5. Platz und genoss seine «Fangemeinde». Malaika Hug, Ministrantenpräses.

Sternsingen Inwil

Wieder beginnen die Inwiler Sternsinger mit ihren Proben jeweils am Samstagmorgen von 9.30-11.00 Uhr im St. Thomas-Zentrum am 12., 19. und 26. November und am 3. Dezember. Eine gute Gruppe von Kindern und Erwachsenen hat sich angemeldet. «Nachzügler» sind aber willkommen. Kontakt: rolf.zimmermann@pfarrei-baar.ch.

Hauptprobe ist am Mittwoch 4. Januar ab 16.30 Uhr, im Quartier singen wir am Freitag- und Samstagabend, am Sonntag, 8. Januar um 10.00 im Gottesdienst und am Montag in der ZUWEBE.

Oekum. Abschiedsfeier im PZ

Am Sonntag, 13. November, 10.30 Uhr, Mehrzweckraum Haus 2, Pflegezentrum. Die Seelsorger Markus Grüter, kath., und Ursula Schärer, ref., gestalten zusammen mit Bewohnern und Angehörigen die Abschieds- und Erinnerungsfeier. Musikalische Begleitung: Franziska Brunner, Harfe und Ursula Kenel, Orgel. Danach: Apéro für alle.

Jodlerkonzert im Pflegezentrum

am Samstag, 19. November, 14.30 mit dem JC Echo Baarburg und den Gmüetliche Lüüt, Baar.

Musik in St. Martin

Freitag, 18. November, 18.15 Uhr
«Bach im November» mit Jonas Herzog, Orgel.

Pensionierten-Höck Inwil

am Mittwoch, 30. November, ab 13.30 Uhr im St. Thomas-Zentrum Inwil.

Kirchgemeindeversammlung Baar Montag, 5. Dezember 2016, 19.30 Uhr,

im Pfarreiheim St. Martin Baar

Traktanden:

1. Protokoll: Kirchgemeindevers. 20. Juni 2016
Antrag des Kirchenrates
2. Finanzplan 2017-2021. Kenntnisnahme
3. Budget 2017. Bericht u. Antrag des Kirchenrates
4. Sanierung und Erweiterung St.-Thomas-Zentrum Inwil, Bauabrechnung.
Bericht und Antrag des Kirchenrates
Baar, 28. September 2016, Der Kirchenrat

Ökumenischer Lichterweg 8. Dez.

Ein begleiteter Stationen-Weg vor Weihnachten für Erwachsene und Kinder ab Schulalter auf dem offiziellen Lichterweg in Baar.

Das ökumenische Vorbereitungsteam lädt Sie ein, im Dunkeln das Licht wahrzunehmen und zu erfahren, abzuschalten von aller Hektik und sich selber ein wenig Zeit zu schenken. Wer Zeit hat, ist im Anschluss herzlich zu Tee und Advents-Gebäck im Ref. Kirchgemeindehaus eingeladen.

Donnerstag 8. Dez 17.00 - ca. 19.00 Uhr im Freien bei jedem Wetter. Ohne Anmeldung.

Treffpunkt: Reformierte Kirche Baar

Träger: Pfarrei St. Martin; Ref. Kirche Baar-Neuheim
041 760 06 75, bruno.baumgartner@ref-zug.ch

Unsere Verstorbenen:

Sonja Frischknecht-Ackermann, Spitzmattli 3
Berta Jakober-Odermatt, Sonnackerstr. 7
Emma Metzger-Manser, i.A. Arth/SZ
Josef Binzegger-Tonon, Inwilerstr. 13a
Werner Scherzmann-Desax, Burgmatt 21a
Josef Stocker-Blum, Bahnhofstr. 12

Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden

Tel.: 041 711 16 05

www.pfarrei-allenwinden.ch

- Markus Burri, Pfarreileiter
E-Mail: markus.burri@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Ben Kintchimon, Kaplan
E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
- Rainer Uster, Religionsunterricht
E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Berta Andermatt, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. November

09.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel

Sonntag, 20. November

09.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Predigt: Diakon Markus Burri
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer

Mittwoch, 23. November

09.30 Rosenkranzgebet

PFARREINACHRICHTEN

Christ König

Mit dem Sonntag 20. November geht das Kirchenjahr zu Ende. Dann beginnt ein neues Jahr mit dem 1. Advent. Das Christ König Fest gibt es noch keine 100 Jahre. 1925 wurde es erstmals in der römisch-katholischen Kirche gefeiert. Die anglikanischen und die lutherischen Kirchen übernahmen diesen Festgedanken. Seit dem II. Vatikanischen Konzil wird es am Ende des Kirchenjahres gefeiert. Das Fest versteht sich als Gegenpool zu den weltlichen Herrschern, die vor 100 Jahren viele Völker unterdrückten. Für uns Christen gibt es nur einen König, einen gerechten Herrscher. Dies ist Christus, der seine ganze göttliche Macht uns Menschen anvertraute, um so Gottes grosse Liebe kund zu tun. Ein kleines Gedicht von Roland Breitenbach drückt dies so aus:

«Als wir noch Kinder waren, wollten wir alles Mögliche sein: Könige, Kaiser, Lokomotivführer.

Als wir noch Kinder waren, glaubten wir an einen Gott, der alles konnte, alles machte. Als wir erwachsen waren, hörten wir von einem, der uns sagte: Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder. Da fingen wir an zu begreifen: Es ist nicht wichtig, etwas zu werden, sondern zu sein.»



Laternenweg Unterägeri

Vom 26. November bis 1. Januar beleuchten 302 Laternen die drei Kilometer lange Strecke zwischen Allmighchappeli und Buechholz in Unterägeri. Als Nachbarspfarrei haben wir uns gemeldet, die Laternen am Donnerstag 8. Dezember anzuzünden. Die gemeinsame Abfahrt in Allenwinden ist um 15.45 Uhr. Das Anzünden ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Schön, wenn Sie mitmachen und sich dafür beim Pfarramt melden.



Voranzeige

Kirchgemeindeversammlung

Der Kirchenrat lädt alle Allenwinder und Baarer Pfarreiangehörigen am Montag 5. Dezember zur Kirchgemeindeversammlung ein. Sie beginnt um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Martin in Baar. Die Traktanden werden im nächsten Pfarrblatt publiziert.

Samichlaus Hausbesuche

Anmeldeformulare für einen Chlausbesuch liegen im Schriftenstand der Kirche auf oder können von der Pfarreihomepage heruntergeladen werden. Wir sind froh, wenn wir die Anmeldungen bis spätestens am 20. November erhalten. Anschliessend werden die Familien über die Besuchszeiten informiert. Bei dieser Gelegenheit geben wir gerne das Datum des Chlausauszugs bekannt. Dieser findet im Rahmen einer Kinderfeier am Samstag 3. Dezember um 17.00 Uhr statt.

Kollekten im Monat Oktober

02.	Diözesanes Kirchenopfer	Fr.	85.45
09.	Priesterseminar St. Beat	Fr.	81.60
16.	cbm Blindenmission	Fr.	45.80
23.	Missio	Fr.	510.45
30.	oeku Kirche u. Umwelt	Fr.	66.30

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

AUS DEN VEREINEN

Chrabbel-Treff

Am Donnerstag, 17. November, um 9.30 Uhr treffen sich die Mütter und Väter der Gruppe Junger Familien mit ihren Kindern im Pfarreiheim zum gemütlichen Beisammensein, zum Spielen oder um Kontakte zu knüpfen. Die Kinder und Eltern können sich bei einem Kaffee und einem Znüni kennenlernen. Für nähere Auskünfte bitte bei Vera Wismer, Tel. 041 711 04 67, melden.

Mittagstisch

Wiederum geniessen die Seniorinnen und Senioren gemeinsam ein feines Mittagessen. Dazu treffen sie sich am Donnerstag, 17. November, um 12.15 Uhr im Restaurant Löwen. Am Nachmittag wird der gemütliche Teil gepflegt. Das Menu kostet Fr. 12.00 und kann bis am Vorabend um 18.00 Uhr bei Martha Steiner bestellt werden - Tel. 041 544 84 04.

Adventszeit-Deko

Am Freitag 18. November von 18.00-21.00 Uhr findet im Werkraum der Schule Allenwinden ein Adventsdeko-Kurs statt. Gestalte unter Anleitung deine eigene Adventsdekoration. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Der Kurs kostet Fr. 30.00 zuzüglich Material nach Aufwand. Anmeldungen bitte an Martina Dudle, Tel. 079 622 67 37 oder martina.dudle@bluewin.ch

Unterägeri Heilige Familie

alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. November

16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Predigt: Ref. Pfarrer Jürg Rother

Sonntag, 13. November

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Predigt: Ref. Pfarrer Jürg Rother

Werktage

Montag, 14. November

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 15. November

07.30 Pfarrkirche: Schüler-GD PS 6
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 16. November

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz - fällt aus

Donnerstag, 17. November

19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Freitag, 18. November

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 19. November

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Predigt: Diakon Markus Burri

Sonntag, 20. November

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Predigt: Diakon Markus Burri
Gest. Jahresgedächtnis für:
Pater Ado Meienhofer, Chlösterli
11.30 Pfarrkirche: Tauffeiern:
- Raphael Romano Rizzolini, Rainstr. 1
- Kilian Nussbaumer, Chilchbuel 4

Werktage

Montag, 21. November

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 22. November

09.15 Pfarrkirche: Kleinkinderfeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 23. November

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 24. November

13.30 Pfarrkirche: Schüler-GD PS 4
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Freitag, 25. November

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 26. November

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Pfarrkirche: 1. Lichtergottesdienst mit den Ehrenamtlichen
Diakon Markus Burri
1. Jahresgedächtnis für:
Albert Böhi, St. Anna 4
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Rosmarie Iten-Niederberger, Julius und Anna Iten-Nauer, Anton und Mathilde Iten-Schönbächler, Maisbühlhof
- Marie Hugener, Chlösterli
- Margrith und Maria Hugener, Fischmatt
- Adelbert Styger-Bütler, Zugerbergstr. 69

Kollekte:

12./13. November: Zuger Diakonie Opfer
19./20. November: Verpflichtungen des Bischofs

PFARREINACHRICHTEN



1. Lichtergottesdienst

Samstag 26. November 18.15 Uhr
Mit dem 1. Lichtergottesdienst wird das neue Kirchenjahr eröffnet. Zu dieser Feier wurden speziell alle Engagierten der Pfarrei eingeladen. Wir wollen gemeinsam Gott bitten, dass unser Einsatz in der Pfarreiarbeit für Viele zu einem Segen wird.

Eröffnung des Laternenweges

Samstag, 26. November 20.30 Uhr
Mit einer kleinen Feier im Laternenstübli eröffnen wir den diesjährigen Laternenweg. Geniessen Sie

die Stimmung auf dem Ruhe ausstrahlenden Weg. Herzlichen Dank den vielen Helferinnen und Helfern, die täglich die Kerzen der Laternen anzünden. Herzlichen Dank der Aufbauequipe und den Spenderinnen und Spendern, die dies erst ermöglichen.

Adventsbrief

In diesen Tagen erhalten alle katholischen Haushalte den Adventsbrief. Nutzen Sie das ein oder andere Angebot zur Vorbereitung und Einstimmung in diese emotional starke Zeit.

Pfarreirat

Sitzung am Donnerstag, 24. November im Pfarrhaus

Spaghetti-Zmittag

Dienstag, 15. November, 12 Uhr Sonnenhof
Das Spaghetti-Team serviert Ihnen Salat, Spaghetti, Kaffee und Guetzi. Anmeldung bis Montag, 14. November, 11.30 Uhr an Kath. Pfarramt 041 754 57 77

St. Nikolaus

Sonntag, 27. November 17 Uhr Pfarrkirche
Begleitet von seinen Schmutzlis tritt der Samichlaus aus der Kirche. Er wird von einer grossen erwartungsfrohen Schar Kinder und Erwachsener begrüsst. Anschliessend zieht der Samichlaus über die Hauptstrasse mit seiner ganzen Gefolgschaft zur Marienkirche. Dort erhalten alle Kinder eine Stärkung vom Samichlaus.

Weihnachtspakete für Kinder in Not in Rumänien und Ukraine

Freitag 18. November, 13.30-16.30 Uhr
Pfarreiheim Sonnenhof, Unterägeri
Für jedes Kind wird etwas zum Anziehen, etwas Süsses und etwas zum Spielen oder Schreiben eingepackt, z.B. Pullover, Hosen, Schuhe, Finken, warme Socken, Mütze, Schal, Handschuhe, Plüschtier, Malbuch, Papier, Farbstifte, Spitzer, Puzzle, Zahnbürste, Zahnpasta, Seife, Duschmittel, Schokolade, zuckerfreie Bonbons, Kaugummi. Gegenstände in passende Schachtel (max. Schuh-schachtel) legen und mit Weihnachtspapier einpacken. Alter und Geschlecht auf einer Etikette notieren und gut sichtbar auf das Paket kleben. Die Geschenke dürfen gebraucht oder neu sein, aber bitte nur saubere und intakte Gegenstände einpacken. Auskunft: Esther Wipfli, 079 690 30 22, wipfli.esther@bluewin.ch. Infos: www.osteuro-pahilfe.ch. Kaffee-Ecke und Verkauf von Artikeln zugunsten Selbsthilfe-Projektes Südindien (www.freundeskreis.Indien.ch).

Anbetung im Kloster Gubel

Für viele Gläubige ist das Gebet der Schwestern vom Kloster Gubel eine Kraftquelle. Die Ewige Anbetung sahen die Gubelschwestern als ihre Hauptaufgabe an. Dabei nahmen sie die vielfältigen Anliegen von Pilgern in ihr Gebet auf. Was über Jahrzehnte und Jahrhunderte selbstverständlich war, kann nicht mehr gewährleistet werden. Die Schwestern der Gemeinschaft sind alle in einem vorgerückten Alter und ihre Anzahl nimmt stetig ab. Aus diesem Grund bitten die Schwestern um unsere Mithilfe. Das fürbittende Gebet auf dem Gubel soll nicht verstummen. Darum liegt ab dem 1. Advent, ab Sonntag 27. November, eine Liste in der Klosterkirche auf. Darin können sich alle für eine Gebetsstunde eintragen, jeweils von morgens 7 Uhr bis abends 22 Uhr. Eine Anleitung für das Gebet liegt vor. Die bestehenden Lücken werden dann von den Schwestern wahrgenommen. Ich vertraue auf Ihre Mithilfe, damit das Gebet auf dem Gubel weiterhin unser Leben begleitet. Markus Burri, Pastoralraumleiter Zug Berg

Frauengemeinschaft

Spiel und Spass

Donnerstag, 24. Nov., 19.30 Uhr Sonnenhof-Säli
Kosten: Fr. 5.- Mitglieder, Fr. 7.- Nichtmitglieder.
A. Thomann 041 750 71 93, V. Frischknecht 041 910 34 89. Keine Anmeldung erforderlich

Tag der offenen Tür der Lismifrauen

Dienstag, 29. Nov., 14 - 16 Uhr, Sonnenhof Saal
Wir laden Sie zu Kaffee und Kuchen ein. Unsere Strickerinnen werden anwesend und für einen gemütlichen Schwatz bereit sein. Daneben können Sie unser Sortiment durchstöbern und vielleicht ein Weihnachtsgeschenk ergattern. Wir freuen uns!

Panflötenkonzert

Mittwoch, 16. November, 19 Uhr, Marienkirche
Das Panflötenensemble PanTugium ist wieder unterwegs und freut sich Sie auf eine weitere unterhaltsame Panflötenmusik-Reise einzuladen. Zusammen mit dem Duo PanTastico (Karin Inauen-Schaerer, Panflöte und Mathias Inauen, Klavier und Gesang) und Joschi Baggenstos (Schlagzeug) freuen wir uns für Sie zu musizieren. Eintritt frei, Kollekte

Konzert Zuger Kammerensemble

Samstag, 12.11., 17 Uhr Pfarrkirche Unterägeri
Das ZUGER KAMMERENSEMBLE feiert sein 35 Jahre Jubiläum mit geistlicher Musik von G.B. Pergolesi (Stabat Mater) und J.S. Bach (Kantaten). Mit Nuria Rial, Sopran, Marie-Claude Chappuis, Alt.
Weiteres Konzert: Sonntag, 13.11., 19 Uhr Kirche St. Martin in Baar

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri
Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel. 041 750 30 40
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Notfall-Nummer 079 537 99 80

- Diakon Urs Stierli, Tel. 041 750 30 40
- Pater Albert Nampara, Tel. 041 750 30 40
- Jacqueline Bruggisser, Tel. 041 750 30 40
- Thomas Betschart, Tel. 041 750 30 78
- Klara Burkart, Tel. 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

Gestaltung: Pater Albert

Samstag, 12. November

18.30 Alosen, Eucharistiefeier

Sonntag, 13. November

09.00 Morgarten, Eucharistiefeier

10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

Gest. Jahrzeit für Josef Meier-Frank,
Hintergrad, Oberägeri

Dienstag, 15. November

16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mittwoch, 16. November

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 17. November

08.00 Michaelskapelle, Laudes

Freitag, 18. November

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Gestaltung: Urs Stierli

Die JuBla wird ihre selbstgemachten Adventskränze nach den Gottesdiensten verkaufen:

Samstag, 19. November

18.30 Alosen, Kommunionfeier

Sonntag, 20. November

09.00 Morgarten, Kommunionfeier

10.30 Pfarrkirche, Familiengottesdienst mit Schülerinnen und Schülern der 5. Klassen
anschl. Pfarreiversammlung mit Spaghettiplausch im Pfarreizentrum Hofstettli

Dreissigster für Anton Henggeler,
Hauptsestr. 39, Morgarten

Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder der Schützengesellschaft Oberägeri

11.30 Pfarrkirche, Taufe von Elio Besmer

Dienstag, 22. November

16.30 Breiten, Eucharistiefeier

20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen

Mittwoch, 23. November

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 24. November

08.00 Michaelskapelle, Laudes

Freitag, 25. November

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN



Farben im Gottesdienst

Kennen Sie die liturgischen Farben und ihre Bedeutung? Im Familiengottesdienst vom 20. November entdecken wir zusammen mit Schülerinnen und Schülern der 5. Klassen die verschiedenen Farben des Kirchenjahres. Wir finden heraus, weshalb es sie gibt und was sie bedeuten.

Cristina Tomasulo, Thomas Betschart & Urs Stierli

Pfarreiversammlung mit Spaghettiplausch im Pfarreizentrum Hofstettli

Sonntag, 20. November

10.30 Uhr Familiengottesdienst in der Pfarrkirche

11.30 Uhr Pfarreiversammlung

Traktanden

1. Pfarreiratsarbeit 2016
2. Pfarreileben 2016
3. Ausblick auf 2017
4. Offenes Mikrophon

anschl. (ca. 12.15 Uhr) Mittagessen und Kaffee

Der Pfarreirat Oberägeri lädt Sie alle herzlich ein.

Kommen Sie doch auch!

Zur Pfarreiversammlung am Sonntag, 20. November, laden wir Sie herzlich ein. Wir orientieren Sie über die Aktivitäten des vergangenen und des kommenden Jahres. Im Anschluss an die Ver-

sammlung servieren wir Ihnen wie gewohnt ein Spaghetti-Zmittag mit feinen Saucen, die unser bewährter Koch Lukas Odermatt mit Hilfe der Pfarreiratsmitglieder zubereiten wird. Ihr Besuch freut uns. Der Pfarreirat Oberägeri

Menschenkind und Gotteskind

Elio Besmer, Sohn von Andrea und Erich Besmer, Oberägeri, wird am Sonntag, 20. November, um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel Freude und Gottes Segen.

Jacqueline Bruggisser

ist infolge einer akuten, schmerzhaften Arthrose, verbunden mit muskulären Problemen im Rücken, momentan krank geschrieben. Wir wünschen Jacqueline die nötige Geduld und eine baldige Genesung. Wir sind dankbar, dass sich spontan verschiedene Personen bereit erklärt haben, als Stellvertretung für sie einzuspringen.

Urs Stierli, Gemeindeleiter, und Andreas Seewer, Personalverantwortlicher des Kirchenrates

Firmweg 2018

Wir freuen uns, dass sich so viele Jugendliche entschieden haben, den nächsten Firmweg anzutreten. Am Freitag, 18. November, um 19.30 Uhr, treffen wir uns zum «Speed-Dating» und zur Teilete im Pfarreizentrum Hofstettli. Jacqueline, Sarah und Thomas

JuBla - Adventskranzbasteln

Schon bald ist wieder Adventszeit und auch die JuBla bereitet sich darauf vor. Zusammen basteln wir am Samstag, 19. November, im Pfarreizentrum Hofstettli (JuBla Raum), Adventskränze. Dieser Basteltag dauert von 9.30 bis 16 Uhr - für ein feines Zmittag ist gesorgt - anschliessend werden die selbst gemachten Adventskränze verkauft. Da wir die Kränze auch selber binden, sind Kleider, die schmutzig werden dürfen, von Vorteil. Damit die Kränze schön festlich geschmückt werden können, sind wir froh um Dekomaterial. Anmelden könnt ihr euch bis am 16. November bei Rebecca Rogenmoser: re.rogenmoser@hotmail.ch

Wir freuen uns auf euch! JuBla

Lektoren/innen-Treffen

Am Dienstag, 22. November, um 20 Uhr, treffen sich alle Lektorinnen und Lektoren in der Maria Theresia Stube im Pfrundhaus zu einem besinnlichen Austausch und zum Planen des ersten Halbjahres 2017.

Der Erstkommunion-Elternabend

findet am Dienstag, 22. November, um 20 Uhr im Pfarreizentrum Hofstettli statt. An diesem Abend erfahren die Eltern, wie ihre Kinder auf den Tag der Erstkommunion vorbereitet werden, und erhalten In-

formationen rund um das Thema Erstkommunion. Das Erstkommunionsteam heisst alle Eltern herzlich willkommen. Cristina Tomasulo, Pia Schmid, Annemarie Kenel und Urs Stierli

Bibel teilen

Der nächste Bibel teilen Abend findet am Dienstag, 22. November, um 20 Uhr im Pfrundhaus statt.

Mitsingen an Heilig Abend

Der Kirchenchor Morgarten wird den diesjährigen Familiengottesdienst an Heilig Abend mit swingenden und traditionellen Melodien begleiten. Jeder der möchte kann bei den Proben im Advent teilnehmen, um im Familiengottesdienst vom 24. Dezember, um 17 Uhr - Vorprobe um 16 Uhr - in der Pfarrkirche mitzusingen. Es braucht dazu keine sängerischen Vorkenntnisse - die Freude am Mitsingen genügt!

Proben jeweils montags:

28. Nov. im Schulhaus Morgarten, 5. Dez. im Hofstettli Oberägeri, 12. Dez. im Schulhaus Morgarten, 19. Dez. in der Pfarrkirche (Hauptprobe)

Anbetung im Kloster Gubel

Die Schwesterngemeinschaft auf dem Gubel wird immer kleiner und die Schwestern erreichen nach und nach ein stolzes Alter. Damit das Gebet, das für viele Gläubige eine Kraftquelle ist, nicht verstummt, bitten die Schwestern um unsere Mithilfe. Bitte lesen Sie dazu den Aufruf von Markus Burri in der 1. Spalte auf Seite 19. Urs Stierli

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

• Anton Henggeler, Hauptseestr. 39, Morgarten, † 11. Oktober im Alter von 66 Jahren
Gott, schenke Du unserem lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

Vom Teilen mitteilen: Kollekten Oktober

Bruder-Klausen-Stiftung	Fr. 266.50
Spitex Ägerital	Fr. 1'430.90
Caritas, Wirbelsturm Haiti	Fr. 627.80
MISSIO	Fr. 412.05
Procap für Menschen mit Handicap	Fr. 936.65

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

AUS DEN VEREINEN

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 17. November und Do, 24. November, 9 - 11 Uhr
Backkurs für Kinder ab 4 Jahren
Mittwoch, 30. November; Auskunft und Anmeldung bis 26. November an Prisca Bärtsch, 041 750 00 20

Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäuserstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel. 041 757 00 80

pfarramt@pfarrei-menzingen.ch

www.pfarrei-menzingen.ch

Christof Arnold, Gemeindeleiter 041 757 00 80

P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76

Ueli Rüttimann, Religionspädag. 041 757 00 85

Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80

Cyrrill Elsener, Sakristan/Hausw. 079 320 96 98

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. November

09.30 Eucharistiefeier; Erstes Jahresgedächtnis für Siegfried Christen-Rieder, Schurtannen; Hausjahrzeit der Familien Arnold und der Familien Bumbacher, Stiftsjahrzeit für Dr. Karl Arnold, Pfarrer Alois Bumbacher, Johann Peter Bumbacher, Marie und Karl Bumbacher-Schelbert; Agatha-Amt der Dorfgemeinschaft
16.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 13. November

10.15 Sunntigsfiir in der Kreuzkapelle im Institut
10.15 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer
Kollekte: Migratio
16.00 Pilgergottesdienst im Mutterhaus; Mitwirkung: Saxophon-Duo
14.00 Kirchenkonzert Musikgesellschaft mit Jodlerklub

Mittwoch, 16. November

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 17. November

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 19. November

16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle

Christkönig,

Sonntag, 20. November

10.15 Familiengottesdienst mit Pater Albert und der Famigo-Band
Kollekte: Diözesanes Opfer

Mittwoch, 23. November

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 24. November

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 26. November

09.30 Eucharistiefeier; Stiftsjahrzeit für Maria Reichlin, Josef und Marie von Holzen-Huser und Sohn Josef
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Christof Arnold in der Luegeten-Kapelle

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee

Nächster Gottesdienst
Sonntag, 4. Dezember
08.45h Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi

MITTEILUNGEN

Sonntagsfiir

Liebe Kinder der 1. und 2. Klasse, liebe Geschwister und Eltern, liebe Interessierte
Am 13. November 2016 feiern wir wieder eine SUFI. Dieses Jahr begleitet uns das Thema „Wo isch Gott“, und deshalb wollen wir eine Geschichte von Jesus hören, darüber nachdenken und so Gott suchen. Diesmal braucht die SUFI auch ein bisschen Mut - aber mehr verraten wir noch nicht! Gluschtig geworden? Wir treffen uns um 10.15 Uhr in der Kreuzkapelle im Institut. Wir freuen uns auf Euch!
Matthia Diener und Ines Hegglin Duijn

Familiengottesdienst

Am 20. November 2016 feiern wir anlässlich des Christkönigssonntags einen Familiengottesdienst. Von einem König erwarten wir Schutz, Gerechtigkeit und Sorge für die Schwachen. Wir werden hören, dass Jesus als König wie ein guter Hirt ist, der uns kennt und für uns sorgt. Der Gottesdienst wird von Kindern und Jugendlichen mit ihren Musikinstrumenten unter der Leitung von P. Albert begleitet werden. Interessierte Kinder sind jederzeit herzlich eingeladen mit ihren Musikinstrumenten mitzumachen. Über die Probedaten gibt Ihnen Brigitte Weiss gerne Auskunft. 041 755 35 46.
Herzliche Einladung!
Das Vorbereitungsteam

Ministranten-Aufnahme

«Ihr seid ein Empfehlungsschreiben und ein Brief Christi.» Diese Worte schrieb Paulus vor 2000 Jahren an die Christen von Korinth. Dieselben Worte würde er heute sicher auch an die Ministrantinnen und Ministranten in den verschiedenen Pfarreien schreiben. Zumal sie durch ihren Dienst zeigen, dass es auch für junge Menschen interessant sein kann, sich für eine Pfarrei und im Gottesdienst zu engagieren. In diesem Sinne sind unsere Ministrantentatsächlich Empfehlungsschreiben für unsere Pfarrei.

Ende Oktober konnten mit Mirjam und Gianluca zwei neue Ministranten in die Menzinger Schar aufgenommen werden. Pater Albert betete um Gottes Segen, damit die beiden ihre neue Aufgabe mit Freude und Ausdauer erfüllen können. Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an die Ministrantenleiter/-innen, die den anschliessenden Apéro für die Ministranten und ihre Familien organisierten.

Ch. Arnold



Fotos: Esther Staub

Elternabend Erstkommunion

Wir freuen uns, die Eltern der Erstkommunionkinder vom kommenden Frühjahr am Dienstag, 22. November um 19.30 Uhr ins Vereinshaus einzuladen. Gerne stellen wir kurz den diesjährigen Kommunionweg vor, beantworten Fragen und nehmen Anregungen auf. Ein anschliessender Apéro wird das Kennenlernen abrunden.
Ueli Rüttimann und Christof Arnold



Foto: Castor Huser

Anbetung im Kloster Gubel

Für viele Gläubige ist das Gebet der Schwestern vom Kloster Gubel eine Kraftquelle. Die Ewige Anbetung sahen die Gubelschwestern als ihre Hauptaufgabe an. Dabei nahmen sie die vielfältigen Anliegen von Pilgern in ihr Gebet auf. Was über Jahrzehnte und Jahrhunderte selbstverständlich war, kann nicht mehr gewährleistet werden. Die Schwestern der Gemeinschaft sind alle in einem vorgerückten Alter und ihre Anzahl nimmt stetig ab. Aus diesem Grund bitten die Schwestern um unsere Mithilfe.

Das fürbittende Gebet auf dem Gubel soll nicht verstummen. Darum liegt ab dem 1. Advent, ab Sonntag 27. November, eine Liste in der Klosterkirche auf. Darin können sich alle für eine Gebetsstunde eintragen, jeweils von morgens 07.00 Uhr bis abends 22.00 Uhr. Eine Anleitung für das Gebet liegt vor. Die bestehenden Lücken werden dann von den Schwestern wahrgenommen. Ich vertraue auf Ihre Mithilfe, damit das Gebet auf dem Gubel weiterhin unser Leben begleitet.

Markus Burri, Pastoralraumleiter Zug Berg

Familiebrugg

- Krabbelgruppe: Für Kinder bis ca. 4 Jahre mit Mami, Papi oder Grosi. Donnerstag, 17. November, 09.15 - 11.15 Uhr im Vereinshaus. Ein feines Znüni ist vorhanden.
- Kreativ-Nachmittag: Wir basteln aus Tontöpfen einen Engel oder einen Schneemann und hören eine Geschichte die uns auf Weihnachten einstimmt. Mittwoch, 23. November, 14.30 - 17.00 Uhr im Vereinshaus. Kosten Fr. 7.00 pro Stück. Anmelden bis FR 18. November bei Claudia Schärli (078 659 18 53) oder claudia.scharli@gmx.ch

Seniorenkreis

- Das Herz von New York «Manhattan»: Gemeinsam mit Max Mahlstein gehen wir auf Foto-Entdeckungsreise. Donnerstag, 17. November, 14.00 Uhr im Vereinshaus.
- Mittagstisch im Zentrum Luegeten: Donnerstag, 24. November, 11.45 Uhr. Anmelden bis Vorabend 17 Uhr unter 041 757 11 11.

Neuheim Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr
übriige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. November

09:00 Familiengottesdienst mit den Kindern der 4. u. 5. Klasse, mit Dietrich Wiederkehr und Dorothea Wey
anschliessend Pfarreibrunch
Orgel: Peter Rothenfluh
Opfer: Elisabethenwerk vom SKF

Donnerstag, 17. November

09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Sonntag, 20. November

09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Verpflichtungen des Bischofs
gestiftete Jahrzeit für Franz u. Marie Fel-
der-Keller, Bertha Keller

18:00 Konzert mit Leo's Christmusic

Donnerstag, 24. November

09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
anschliessend Pfarreikaffee
14:30 ökumenischer Schulgottesdienst der
2. Klasse

Sonntag, 27. November

1. Adventsonntag

09:00 ökumenischer Gottesdienst
11:00 Taufe von Lennox Hochstrasser

PFARREINACHRICHTEN

Familiengottesdienst mit anschliessendem Brunch Sonntag, 13. November, 9 Uhr

Die Kinder der 4. und 5. Klasse gestalten den Gottesdienst mit. Anschliessend heissen wir Sie mit Ihren Familien und Freunden herzlich willkommen zum Pfarrei-Brunch im Chiemattschulhaus. Ganz besonders laden wir alle Neuzuzüger ein. Es ist eine gute Möglichkeit, die Pfarrei kennen zu lernen. Wir verwöhnen Sie gerne mit einem kräftigen und reichhaltigen Buffet und freuen uns, viele bekannte und neue Gesichter begrüßen zu dürfen.



Sternsinger/innen gesucht

Im Januar werden die Sternsingerinnen und Sternsinger von Tür zu Tür ziehen, mit Liedern weihnächtliche Freude und Gottes Segen in die Häuser bringen. An folgenden Daten sind die Sternsinger aktiv:

Mittwoch, 4. Januar: 15.30 Uhr: Ueben der Lieder, anschliessend kleine Segensfeier in der Kirche und Sternsingen in der Gemeinde

Donnerstag, 5. und Freitag, 6. Januar:

16.30 - 19.30 Uhr, Sternsingen in der Gemeinde.

Samstag, 7. Januar: 17 Uhr Probe für den Gottesdienst, anschliessend Dankesgottesdienst in der Kirche.

Wer Interesse hat, in einer Gruppe mitzusingen oder als Begleitperson die Kinder zu begleiten, findet hinten in der Kirche Anmeldeformulare oder kann sich beim Pfarramt melden. Anmeldeschluss ist der 14. Dezember.

Weihnachtsmärcht, 20. November, 12 bis 18 Uhr Ministranten und Jubla

Auch dieses Jahr freuen sich die Ministranten und die Jubla über einen Besuch an ihren Märchtständen. Am Stand der Minis finden sie neben den selbstgebackenen Guetzlis auch Birnel.

Frauengemeinschaft Neuheim

Wie jedes Jahr führen wir unser Kuchenbuffet. Besuchen Sie uns in der Turnhalle Dorf und geniessen Sie die feinen Sachen.

Familientreff Neuheim

Kinder können in der Schulhausküche von 13 - 17 Uhr ein feines Lebkuchenherz mit Zuckerguss selber verzieren. Kosten Fr. 5.-

Vorweihnächtliches Konzert 18 Uhr in der Pfarrkirche

Zum Ausklang des Weihnachtsmärchtes freuen Sie sich auf schöne Melodien zur Adventszeit, mal fröhlich, mal nachdenklich mit **Leo's Christmas-Music**.

**Frauengemeinschaft
Gemeinsam Stricken und Häckeln**
Strickst oder häkelst du gerne aber nicht alleine, dann komm heute Abend vorbei und wir machen dies in einer gemütlichen Runde. Jeder bringt seine eigene Arbeit mit und man kann sich untereinander austauschen. **Donnerstag, 24. November, 19.30 Uhr im Pfarreitreff**

Senioren Neuheim Lottomatch

Dienstag, 15. Nov. 14 Uhr, Chiemattschulhaus. Es gibt viele schöne Preise zu gewinnen.

«Wanderclub Linde»

Kelten und Klosterstadt Rheinau
mit anschliessendem Treberwurstessen in Freienstein ZH,

Freitag, 18. Nov., 13 Uhr Bus-Station Dorf
Anmeldeschluss: Sonntag, 13. November
bei Urs Meyer

Adligenswil-Michelskreuz- Meierskappel

Dienstag, 22. Nov., 8.30 Uhr Bus-Station Dorf
Anmeldung bei Urs Meyer, 079 447 07 59 oder
urs.Meyer@datazug.ch.

Rückblick Ministrantenaufnahme vom 29. Oktober



Anbetung im Kloster Gubel

Für viele Gläubige ist das Gebet der Schwestern vom Kloster Gubel eine Kraftquelle. Die Ewige Anbetung sahen die Gubelschwestern als ihre Hauptaufgabe an. Dabei nahmen sie die vielfältigen Anliegen von Pilgern in ihr Gebet auf. Was über Jahrzehnte und Jahrhunderte selbstverständlich war, kann nicht mehr gewährleistet werden. Die Schwestern der Gemeinschaft sind alle in einem vorgerückten Alter und ihre Anzahl nimmt stetig ab. Aus diesem Grund bitten die Schwestern um unsere Mithilfe. Das fürbittende Gebet auf dem Gubel soll nicht verstummen. Darum liegt ab dem 1. Advent, ab Sonntag 27. November, eine Liste in der Klosterkirche auf. Darin können sich alle für eine Gebetsstunde eintragen, jeweils von morgens 07.00 Uhr bis abends 22.00 Uhr. Eine Anleitung für das Gebet liegt vor. Die bestehenden Lücken werden dann von den Schwestern wahrgenommen. Ich vertraue auf Ihre Mithilfe, damit das Gebet auf dem Gubel weiterhin unser Leben begleitet. Markus Burri, Pastoralraumleiter Zug Berg

Risch Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52 - Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 12. November

17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Bert Achleitner, Orgel*

Sonntag, 13. November

10.30 Sonntagsmesse in Risch mit Richard Töngi, Trompete & Bert Achleitner, Orgel*

Montag, 14. November

07.30 Hl. Messe in Buonas*

Do, 17. November - Hl. Gertrud

19.30 Hl. Messe in Risch*

Samstag, 19. November

17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Irma Henseler & Anina Mazenauer, Panflöten*

So, 20. November - Christkönig

10.30 Festgottesdienst in St. Verena Risch mit dem Kirchenchor Risch*

Montag, 21. November

07.30 Hl. Messe in Buonas*

Donnerstag, 24. November

19.00 Rosenkranz in Risch

19.30 Hl. Messe in Risch*

Samstag, 26. November

17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Bert Achleitner, Orgel*

Sonntag, 27. November - 1. Advent

10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Zitherklänge Ennetsee*

Kollekten

12. - 13. November: Bistum Basel
19. - 20. November: Kirchenchor Risch
26. - 27. November: Uni Fribourg

Gedächtnisse

Sa, 19. November, 17.00, Holzhäusern

Luigia Bossard-Tambini

So, 20. November, 10.30, Risch

Dreissigster für Bruno Uhr-Huwlyer

Taufen

Juna Meyer
Elodie Marie Ritter
Marc Stanojevic
Xena Lia Rust
Joana Herzog

Kirchenchor Risch

Am **Christkönigssonntag, 20. November, 10.30**, umrahmt unser Kirchenchor, unterstützt durch viele Gastsänger und Instrumentalisten, den Festgottesdienst mit der Misa Criolla von Ariel Ramirez.

An dieser Stelle möchte ich ein grosses Dankeschön allen Sängerinnen und Sängern für ihr tolles und unermüdliches Engagement aussprechen. Ein ganz besonderer Dank gilt unserer Chorleiterin, Daniela Franzelli, und der Chororganistin, Barbara Mattenberger, sowie dem gesamten Vorstand unter der Leitung von Bernadette Meier.

Kirchgemeindeversammlung Risch

Dienstag, 15. November, 19.30, Dorfmatte
Infos zu den Traktanden siehe Pastoralraum

Frauenkontakt Risch

• FKR Weihnachtszauber

Di, 22. November, 09.00, Rischer Stube
Kreative Adventsfloristik

Anmeldung: kurse@fkr-risch

• FKR Seniorennachmittag mit Samichlaus

Do, 24. November, 14.00, Rischer Stube
Der Samichlaus besucht unsere Senioren

Samichlaus-Besuch

Vom **30. November - 06. Dezember** besucht der Samichlaus unsere Familien. Anmeldungen nimmt Urs Egloff, urs.egloff@datazug.ch, 041 790 14 13, entgegen.

Im-Puls: Vielleicht...

Wer kennt es nicht, das kleine Wort «vielleicht». Vielleicht kommt es ja doch nicht so schlimm. Vielleicht findet sich ja noch eine Lösung. Kommst du noch vorbei? Vielleicht! Dieses Wörtchen lässt Offenheit zu und bringt Freiheit ins Leben, wenn ich momentan noch keine Ablehnung ausdrücken möchte. Das «vielleicht» ist die Verlängerung im Spiel der Hoffnungen.

Darum ist es auch kein Wort für Ungeduldige. Und auch keines für nüchterne Rechner oder Realisten. Im grellen Licht der Wahrheit zerschmilzt das «vielleicht» wie eine Schneeflocke in der Sonne. Dieses «vielleicht» ist etwas für Blauäugige und Idealisten. Für Menschen, die die Hoffnung einfach nicht aufgeben können oder wollen. Und das Leben in einer zauberhaften Schwebel halten. Zwischen Hoffen und Bangen, zwischen Wirklichkeit und Möglichkeit, zwischen Ja und Nein.

Vielleicht ist ja doch wahr, woran so viele Menschen glauben: an die Gerechtigkeit und an ein Leben nach dem Tod. Und vielleicht wird am Ende doch noch alles gut, schön oder wahr. Vielleicht...
Tho. Schneider

Meierskappel Maria Himmelfahrt

041 790 11 74, www.pfarrei-meierskappel.ch

(E) Eucharistiefeier

(K) Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung

Sonntag, 13. November

09.15 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Donnerstag, 17. November

09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Samstag, 19. November

09.30 Ökum. Kleinkinderfeier «Fiire mit de Chliine», anschl. Znüni im Singsaal

18.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Sonntag, 27. November, 1. Advent

09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

10.00 Kirchgemeindeversammlung anschl. an den Gottesdienst in der Kirche

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Sonntag, 27. November, 09.15

Dreissigster für Daniela Bösch

Verstorbene aus unserer Pfarrei

Daniela Bösch, Straussweg 7

Margrit Zurbuchen-Schefer, Stöcklen 17A

Gott gebe ihnen den ewigen Frieden.

Seniorinnen- und Seniorennachmittag

Donnerstag, 24. November 2016

Von 11.30 bis 16.00 Uhr findet im Singsaal im Schulhaus Höfli, Meierskappel der beliebte Senior/innennachmittag mit feinem Mittagessen und anschliessender Unterhaltung statt. Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich Iris Steiner, Cornelia Häni und Trudy Knüsel. **Anmeldung bei Trudy Knüsel bis am Dienstag, 22. November.**

Telefon 041 790 02 94 (mittags oder abends).

Kirchgemeindeversammlung

am Sonntag, 27. November 2016, 10.00 Uhr
(nach dem Gottesdienst) in der Pfarrkirche

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Kenntnisnahme Jahresprogramm, Investitions- und Aufgabenplan 2017-2021
3. Kenntnisnahme Finanzplan 2017-2021
4. Genehmigung Voranschlag 2017:
 - der laufenden Rechnung
 - Festsetzung des Steuerfusses 2017 mit 0.35 Einheiten (wie bisher)
5. Verschiedenes

Das bereinigte Stimmregister und der Voranschlag 2017 liegen während zwei Wochen vor der Versammlung auf der Gemeindeganzlei und beim Pfarramt in Meierskappel zur Einsichtnahme auf.

Meierskappel, 26. Oktober 2016

Der Kirchenrat

Rotkreuz U.L. Frau v. Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 13 83 – Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19
E-Mail: pfarramt@pfarre-rotkreuz.ch
Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. November

10.15 Firmstart-Familiengottesdienst, Eucharistiefeier Rolf Schmid; Gestaltung durch Katechetin, anschliessend Kirchenkaffee

Mittwoch, 16. November

09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 20. November

10.15 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid

Mittwoch, 23. November

09.00 Eucharistiefeier

Dreilinden Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag

17.00 Freitag

Besinnung – Begegnung

17.00 Mittwoch, 16. November (Ursina Schibig)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

13.11. Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

20.11. Diözesane Verpflichtungen des Bischofs

Gedächtnisse

Sonntag, 20. November, 10.15

Gestiftete Jahrzeiten für Remigius und Ida Dönni-Stadelmann; für Josef und Marie Wismer-Lässer

Wir nehmen Abschied

Am 21. Oktober ist Margrit Neuenschwander-Meier im 60. Lebensjahr zu ihrem Schöpfer heimgekehrt. Sie möge bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Familientreff – Chrabbel, Fröschi Montag, 21. November, 9.30–11 Uhr

Für Kinder von Geburt an bis zur Spielgruppe.
Wendelinstube und Si.zimmer 6, 2. OG Dorfmat
Auskunft: eveline.marending@hotmail.com
judith.heim@bluewin.ch

Jubiläumsgottesdienst

Am ersten Advent werden es zehn Jahre sein, in denen Pfarrer Rolf Schmid als mitarbeitender Priester im Pastoralraum und Diakon Roger Kaiser als Gemeindeleiter tätig sind. Diese beiden Jubiläen feiern wir am **ersten Adventssonntag, 27. November um 10.15 Uhr**. Der Kirchenchor Rotkreuz wird das Vivaldi-Gloria und weitere Werke singen. Anschliessend sind alle Gottesdienstbesucher herzlich zu einem Apéro riche in den Verensaal im Dorfmat eingeladen.

Pfarreirat Rotkreuz

Rorate

Für das Frühstück der Mitfeiernden nach den Rorategottesdiensten vom **Mittwoch, 30. Nov., 7., und 14. Dezember** suchen wir Helferinnen und Helfer zum Tischdecken, fürs Buffet, den Ausschank sowie zum Abräumen und Abwaschen. Bitte melden Sie sich beim Pfarramt: 041 7901383. Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe und danken schon im Voraus.

Aktive Senioren – Tanznachmittag Mittwoch, 16. November, 14 – 17 Uhr

im Dorfmatssaal, Eintritt Fr. 6.–

Ministrantenlager 2016

Schon ist das Ministrantenlager 2016 wieder vorbei. Voller Wehmut blicken wir auf ein wundervolles Lager in Zürich zurück. Am Sonntag, 9. Oktober startete das Lager mit dem Gottesdienst in der Kirche in Rotkreuz. Mit guter Laune und Freude brachen wir auf zum Lagerhaus, welches direkt neben dem Zoo Zürich liegt.

Die ganze Woche stand unter dem Motto der Kontinente, so musste jede Gruppe einen eigenen Kontinent als Landkarte erfinden und ihn selber gestalten. Dazu gehörten das Klima, eine Flagge und auch eine eigene Sprache! Das Lagerspiel begleitete die Kinder durch die ganze Woche und man konnte bei vielen Spielen Punkte gewinnen, mit welchen sich die Gruppen Papier und Buchstaben kaufen konnten.

Einige Highlights der Woche waren das Wandern, der Besuch im Zoo und das Artikelspiel in der Stadt Zürich. Die Aufgabe bestand darin, zu einem Zeitungsartikel (Rasselbande klaut Hund, Zürich steht Kopf, Marathon läuft schief, usw.) ein passendes Foto zu schiessen.

Ein ganz grosses Dankeschön an Angela Sproston und Ruth Schmid, die uns nebst der Unterstützung als Präsidien auch die Woche durch kulinarisch verwöhnt haben. Zugleich ein herzliches Dankeschön an die Scharleitung und das Leitungsteam, welche das ganze Lager auf die Beine gestellt haben.

Lukas Müller

Pfarreise



Impressionen unserer Pfarreise nach Rom vom 9.–14. Oktober. Einen Bericht dazu finden Sie auf unserer Homepage und im Schriftenstand der Pfarrkirche.

PASTORALRAUM ZUGERSEE

Monatspunktkalender

Der Monatspunktkalender 2017 liegt in den Kirchen des Pastoralraumes auf. Sie finden darin nebst den Hinweisen zu den Monatspunktveranstaltungen die wichtigsten Daten der Pfarreien. Bitte bedienen Sie sich!

Kirchgemeindeversammlung Risch Dienstag, 15. November, 19.30,

Verensaal, Zentrum Dorfmat, Rotkreuz
Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. Juni 2016
2. Finanzplan 2017 – 2020
3. Budget 2017
4. Kreditbegehren Verbesserung Akustik und Beleuchtung Verensaal bzw. Wendelinstube
5. Genehmigung Anstellungs- und Besoldungsreglement der Katholischen Kirchgemeinde Risch (Personalreglement)
6. Varia

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind alle zum Apéro eingeladen.

Kirchenrat Risch

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch

Sekretariat 041 784 22 88
Notfallnummer 079 547 86 74

ausserhalb Bürozeiten

Gemeindeleitung

Christian Kelter 041 784 22 80

Seelsorge, Diakonie

Simone Zierof 041 784 22 85

Tobias Zierof 041 784 22 82

Vreni Schuler 041 780 83 47

Religionsunterricht

Rita Bieri 041 780 62 76

Andrea Huber 041 784 22 82

Dominik Isch 041 784 22 84

Caroline Kölliker 041 784 22 83

Michaela Otyпка 041 781 12 50

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. November

17:00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit
Pfr. Thomas Rey. Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Kirchenbauhilfe

Sonntag, 13. November

09:30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit
Pfr. Thomas Rey. Predigt: Simone Zierof
**Mitwirkung Kirchenchor Heilig Geist
Kinderkirche**
Kollekte: Kirchenbauhilfe
Jahrzeit für Pfarrer Josef Wicki, St. Wolfgang und Gedächtnis für die verstorbenen
Chormitglieder

Dienstag, 15. November

08:15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09:00 **Weinrebenkapelle** - Wortgottesfeier
mit Kommunion

Mittwoch, 16. November

08:15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
19:30 **Pfarrkirche** - Frauengottesdienst

Donnerstag, 17. November

08:15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 18. November

08:15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15:30 **Lindenpark** - Wortgottesfeier
mit Kommunion
17:30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 19. November

17:00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit
Kommunion. Predigt: Tobias Zierof
Kollekte: Adoray

Sonntag, 20. November Christkönig

09:30 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier
mit Kommunion. Predigt: Tobias Zierof
Ministranten Aufnahme- und Verabschiedungsfeier
Kollekte: Adoray
20:00 **ref. Kirche** - Taizé-Gebet

Dienstag, 22. November

08:15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09:00 **Weinrebenkapelle** - Wortgottesfeier
mit Kommunion

Mittwoch, 23. November

08:15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 24. November

08:15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 25. November

08:15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15:30 **Lindenpark** - Wortgottesfeier
mit Kommunion
17:30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Eugen Christen *1926
Paul Luthiger *1925

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 12. November, 17:00

Jahrzeit für Anton De Sepibus-Kalberer, Luzernerstr. 90

Durch die Taufe wurden im Oktober in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen



Annie Mia Kamer, Tochter von Daniel und Caroru, geb. von Rotz

Deborah Kibrom, Tochter von Drar Kibrom und Yohana Woldegebriel

Frauengottesdienst

Am Mittwoch, **16. November 2016** sind alle Frauen herzlich zum Frauengottesdienst eingeladen. Thematisch und musikalisch werden uns Engel begleiten. Wir freuen uns auf den Gottesdienst und das anschliessende gemütliche Zusammensein. Das Vorbereitungsteam Ursi Bünler, Barbara Suter und Simone Zierof

Liebe Kinder



Herzliche Einladung zur nächsten Kinderkirche am **13. November 2016, 9.30 Uhr**. Unsere Kirchenmaus Kiki erwartet euch alle schon wieder sehnsüchtig. Mit ihr zusammen wollen wir von Jesus hören, singen, beten, nachdenken, etwas gestalten ... - eben Gottesdienst feiern. Am Anfang und am Ende sind wir mit der ganzen Pfarrei in der Kirche und zwischendurch für unsere Kinderkirche im Pfarreiheim. Wir freuen uns auf euch. Das Kinderkirchenteam.

Engel auf dem Weihnachtsmarkt



In der Adventszeit sehen wir sie überall. Kleine und grosse, schlichte und kitschige Engel. Dabei sind Engel viel mehr als weihnachtliche Dekoration. Gott spricht durch sie zu uns Menschen und auch wir können seine Boten sein. Unser diesjähriger Stand auf dem Hünenberger Weihnachtsmarkt am 25. November steht unter dem Titel «Engel». Schauen Sie doch bei uns vorbei, drehen Sie an unserem «Glücksrad» und werden Sie selbst zum Engel.

Samichlaus 2016

Möchten Sie, dass der Samichlaus zu Ihnen nach Hause kommt, haben aber noch keinen Termin reserviert? Für einen Hausbesuch (1. - 5.12.) können Sie sich noch bis **14. November 2016** auf www.pfarrei-huenenberg.ch anmelden.

pray & play stellt sich vor

Seit anfangs Schuljahr treffen sich aufgestellte, motivierte Jugendliche zu pray & play. Hinter diesem englischen Namen steckt einiges: Die Idee hatten junge Menschen aus unserer Pfarrei. Nämlich mit Gleichaltrigen und Gleichgesinnten zusammen zu sein, gemeinsam mit und füreinander zu beten und Leben zu teilen. Aus dem Wunsch für eine solche Gemeinschaft bildete sich ein festes Leitungsteam. Dieses lädt jeden zweiten Freitagabend alle interessierten jungen Menschen ein, gemeinsam zu kochen, zu Abend zu essen und anschliessend über Gott und die Welt auszutauschen.

Viele Jugendliche haben das Bedürfnis ihre eigene Spiritualität auf eine lebensnahe und altersgerechte Art in der Gemeinschaft zu teilen. Diese möchten wir gerne unverbindlich willkommen heissen und eine Gemeinschaft bieten. Das nächste Treffen findet am **Freitag, 9. Dezember** statt – schau doch einmal vorbei.

Ministranten Fussballturnier



Auch dieses Jahr war es wieder die Ministrantenschar aus Hünenberg, die das kantonale Ministrantenfussballturnier auf die Beine gestellt hat. Gut organisiert und mit grossen Ambitionen startete das Turnier am Samstag, 28.10., morgens um 10 Uhr.

In vielen Gruppenspielen kämpften die 17 gemeldeten Mannschaften um den Einzug ins Finale und den Erhalt des begehrten Pokals.

Im hart umkämpften Finale konnten sich am Schluss die Hünenberger wieder einmal durchsetzen. Verdient erreichte Hünenberg den 1. und den 3. Platz. Neuheim erspielte sich mit grossem Einsatz den zweiten Platz. Vielen Dank an alle für die gute Durchführung des Turniers und den tollen Sportsgeist.

Der Andere-Advent Adventskalender

Der Adventskalender für Erwachsene will sie durch diese Wochen begleiten – sogar bis zum Dreikönigstag. Er bietet Ihnen für jeden Tag einen Impuls, ein Wort, ein Bild. Gerne empfehlen wir Ihnen zur weiteren Vertiefung, sich täglich 12 Minuten der Stille zu reservieren. Vielleicht wählen Sie dafür einen ruhigen Platz und eine bestimmte Tageszeit? Hüten Sie Ihre stille Zeit wie einen kostbaren Schatz – und bleiben Sie dran! Zum Preis von Fr. 15.- erhältlich im Pfarramt. Die Nachfrage ist immer gross.

Panflötenkonzert

Donnerstag, 24. November 2016
19.00 Uhr Pfarrkirche

Das Panflötenensemble PanTugium ist wieder unterwegs und freut sich Sie auf eine weitere unterhaltsame Panflötenmusik-Reise einzuladen. Zusammen mit dem Duo PanTastico (Karin Inauen-Schaerer, Panflöte und Mathias Inauen, Klavier und Gesang) und Joschi Baggenstos (Schlagzeug) freuen wir uns für Sie zu musizieren. Eintritt frei, Kollekte.

Adventsmarkt im Lindenpark
Samstag 19. November 2016
10.00 bis 16.00

Die Bewohner des Lindenparks haben zusammen mit Schülern der dritten Oberstufe gearbeitet und gebastelt. Die entstanden Werke verkaufen sie nun gemeinsam. Sie sind herzlich eingeladen vorbeizukommen.

Kreis der Gemütlichen Spielenachmittag

Herzliche Einladung zu Spiel, Spass, Geselligkeit und einem feinen Zvieri. Am **Donnerstag, 24. November 2016, 14.00 Uhr** im Lindenpark.

Kerzenziehen, 14. - 16. November 2016

Im reformierten Kirchenzentrum und Schulhaus Kemmatten. Die genauen Zeiten finden Sie auf www.kontakthuenenberg.ch.

Weihnachtsmarkt 25. November 2016

35. Hünenberger Weihnachtsmarkt im und um den Saal Heinrich von Hünenberg. Marktbetrieb 15.30 bis 20.30 Uhr. Beizlibetrieb 15.30 bis 22.30 Uhr.

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 12. November

09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 13. November

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
11.30 Tauffeier
17.30 S. Messa
Kollekte: Projekt «Barmherzig mit Migranten und Flüchtlingen»

Werktage vom 14. - 18. November

Mo	09.00 Eucharistiefeier 16.00 Rosenkranz
Di	08.15 Rosenkranz für den Frieden 09.00 Eucharistiefeier
Mi	09.00 Eucharistiefeier
Do	09.00 Eucharistiefeier
Fr	09.00 Eucharistiefeier anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 19. November

09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 20. November Christkönig

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier und S. Messa
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für gesamtschweizerische Verpflichtungen

Werktage vom 21. - 25. November

Mo	16.00 Rosenkranz
Di	08.15 Rosenkranz für den Frieden 09.00 Eucharistiefeier
Mi	09.00 Eucharistiefeier
Do	09.00 Eucharistiefeier
Fr	09.00 Eucharistiefeier anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 26. November

09.00 Eucharistiefeier

17.15 Beichte
18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 19. November, 9 Uhr

Gest. Jahrzeiten:

Katharina Hausheer-Schöpfer, Fildernweg 3
Elisabeth Hausheer, Chêne-Bougeries
Theresia Dietrich-Hausheer, Alterszentrum Büel
Jahrzeit:

Franz Kaufmann-Hauser, Enikerweg 12

Samstag, 26. November, 9 Uhr

Dreissigster:

Franziska Hürlimann-Uttinger, Knonauerstr. 63
Toni Ulrich-Rizzotto, Pflegezentrum Ennetsee
Jahrzeit:

Paul Hausheer-Meier, Lindencham

Anna und Leo Matter-Andermatt, Friesencham

Josef Matter-Battaglia, Mugerenstrasse 5

UNTERER KREIS

Dienstag, 22. November

19.30 Messe im Heilpädagogischen
Zentrum Hagendorn

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

23. Oktober: Franziska Hürlimann-Uttinger, Knonauerstrasse 62

31. Oktober: Karl Arnold-Landolt, Krämermatt 3

2. November: Anna Maria Glauser-Horat, Mugerematt 23

3. November: Walter Keller-Suter, Duggelistr. 35

Taufe

Das Sakrament der Taufe empfangen am

Sonntag, 13. November:

Juliette Fellmann, Duggelistrasse 33, Cham
Craig Elliot Fernandes, Duggelistrasse 30, Cham
Alexander Johannes Rezo, Lorzenweidstrasse 90, Hagendorn

Philipp Daniel Steiner, Eichstrasse 31, Cham

Pfarreikaffee

Herzliche Einladung zum Pfarreikaffee nach den Eucharistiefeiern am **Sonntag, 13. November, 9 Uhr und 10.30 Uhr**, im Pfarreiheim, organisiert von den Stubengeistern.

Eucharistiefeier am Montag

Am **Montag, 14. November um 9 Uhr** feiern wir zusätzlich eine Hl. Messe.

Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen.

Frauengottesdienst Verstorbenenmesse

Mittwoch, 16. November, 9 Uhr, in der Pfarrkirche. Thema: «Die Gemeinschaft der Heiligen».

S. Messa am Sonntag

Bitte beachten Sie, dass die italienischsprachige Messe in der Pfarrkirche St. Jakob Cham neu bereits um **17.30 Uhr** (mit Ausnahme von Christkönig 10.30 Uhr) beginnt.

Eucharistiefeier an Christkönig

Am **Sonntag, 20. November**, feiern wir um **10.30 Uhr** den Gottesdienst gemeinsam mit der Italiener Mission und der International Group.



Wir haben hohen Besuch von Erzbischof Thomas Edward Gullickson, Nuntius der Schweiz, der mit uns die Messe feiern wird.

Anschliessend an den Gottesdienst wird von der International Group ein Apéro serviert.

Beichtgelegenheit

Herzliche Einladung zum Sakrament der persönlichen Versöhnung mit Gott am **Samstag, 26. November, 3., 10. und 17. Dezember**, von 17.15 bis 17.45 Uhr.

Daneben besteht jederzeit auch die Möglichkeit, ein persönliches Gespräch zu einer andern Zeit im Pfarrhaus abzumachen.

Pfarrer Thomas Rey und Vikar Marius Bitterli

Beerdigungskollekte

Von anfangs Dezember 2015 bis Ende August 2016 haben wir die Beerdigungskollekte für das Projekt «Wiederaufbau des Wohlfahrtszentrums und Kindergartens in Dharavi, in den Slums von Mumbai (Indien)» aufgenommen. Sie ergab den schönen Betrag von Fr. 12'754.65. Der Bischof von Kalyan schreibt folgende Dankesworte:

«Lassen Sie mich meinen herzlichen Dank für die Hilfe für die pastoralen Aktivitäten der Diözese aussprechen. Ich sende Ihnen herzliche Grüße und Gebete von allen Mitgliedern unserer Diözese».

Bischof Thomas Elavanal

Cham Delta Oriental Gypsy Cocktail mit SSASSA

feurig – interkulturell

Sonntag, 20. November, 17 Uhr

Katholisches Pfarreiheim Cham



Das fast unerschöpfliche Repertoire von SSASSA umfasst mitreissende Gypsy-Musik aus dem Balkan, der Türkei, aus Griechenland, sowie aus arabischen Ländern. Dem Kenner entgeht nicht, dass sich die Musiker nicht nur mit der traditionellen Musik auseinandersetzen, sondern auch Ideen aus der modernen Musik aufnehmen. Die Synthese von virtuoso gespielter traditioneller Musik aus dem Orient und westeuropäischer Lebenskultur führt mit SSASSA zu einem musikalisch-kulturellem Feuerwerk, getragen von Saxophon, Klarinette, Gesang, Perkussion und Oud.

Cham Delta möchte mit diesem Anlass Einblicke in die Kultur und die Musik der Romas vermitteln und hofft an diesem lebendigen Konzert viele Besucher aller Altersstufen begrüßen zu dürfen.

Eintritt frei - Kollekte!

KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE CHAM-HÜENBERG

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 28. November 2016, 20 Uhr, im Pfarreiheim, Cham

Traktanden

- 1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Juni 2016
- 2. Budget für das Jahr 2017 und Festsetzung des Steuerfusses sowie Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission
- 3. Finanzplan 2018 - 2021
- 4. Kreditbegehren Erneuerung Nasszellen und Küche Pfarrhaus Hüenberg
- 5. Kreditbegehren Dachsanierung Pfarreiheim Cham
- 6. Genehmigung Anstellungs- und Besoldungsreglement (ABR)
- 7. Information zur Zentrumsentwicklung Maihölzli Hüenberg

Der Kirchenrat

Welt-Tag zum Thema: Sterben

Der Tod ist ohne Worte... und doch müssen wir darüber miteinander sprechen lernen. Am Samstag, 8. Oktober versammelten sich viele Menschen im Mandelhof in Cham um sich darüber auszutauschen, wie man für sein Lebensende „eigene Wünsche in Worte kleidet“.

Dazu eingeladen hatten in Cham, Zug und Oberägeri die Organisationen Palliativ Zug, Hospiz Zug, katholische und reformierte Kirche, Krebsliga Zug, Pro Senectute Kanton Zug und Spitex Kanton Zug. Am Lebensende, bei lebensbedrohlichen Krankheiten wird ein Mensch hilfloser und bedürftiger. Und er hat Angehörige, die emotional mitbeteiligt sind.

Was brauchen Menschen in solchen Situationen? Was wünsche ich mir? Was möchte meine Familie? Zu solchen Fragen kamen in Cham, im Mandelhof angeregte, moderierte Diskussionen in Gang.

Am Welt-Tag zum Thema Sterben geht es um ein Thema, das jedoch nicht nur Alte und Schwerkranken betrifft, sondern jeden von uns. Denn bei einem Unfall kann der Tod Jugendliche oder gar Kinder treffen. Wie stelle ich mir meinen Tod vor? Und vor allem, was noch wichtiger ist: wie LEBE ich, heute, jetzt, in Angesicht dieser Tatsache, dass ich sterben muss?

Noémi Héjj

FG - Strickhöck

Dienstag, 15. November, 14 bis 17 Uhr im Pfarreiheim Cham, Aufenthaltsraum im UG

Seniorenwanderung

Hünenberg - Rainmatt - Sins - Hinterhünenberg

Mittwoch, 16. November

Treffpunkt: 13 Uhr Bahnhof Cham

Wanderleitung: Theo Odermatt, 041 780 31 61

Wanderzeit: ca. 2 1/2 Std., (Anforderung: mittel)

Rast: Rest. Löwen, Sins

Chomer Märt

Mittwoch, 23. November

Die Frauengemeinschaft Cham und der protestantische Frauenverein freuen sich auf Ihren Besuch im Pfarreiheim. Der Reinerlös dieses Anlasses geht an einen wohltätigen Zweck, in diesem Jahr an die Vereinigung Insieme Cerebral Zug.

Wir bewirten Sie gerne von 9 bis 18 Uhr. Auch unser Strickhöck ist wieder dabei!

Um 15 Uhr gibt es im Untergeschoss des Pfarreiheims das Märchen «Wunderfitz, ein neugieriger, junger Zwerg», geschrieben und erzählt von Mary Palkoska für Kinder zwischen ca. 4 bis 8 Jahren, Dauer ca. 30 Minuten.

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar, 041 767 71 40

www.missione-italiana-zug.ch

Missionario: don Giuseppe Manfreda

041 767 71 41, missione@zg.kath.ch

Segreteria: Rebekka Frey, 041 767 71 42

MESSE

Sabato, 12 Novembre.

18.00 Zug, **S. Maria.**

Ricordo per De Vito Antonio e Pietro, Bruno Savorio e Giampà Elisabetta.

Domenica, 13 Novembre

09.30 Baar, **S. Anna.**

Ricordo per Simonin Ferminio.

17.30 Cham, chiesa parrocchiale.

Martedì, 15 Novembre

19.00 Zug, **S. Giovanni.**

Giovedì, 17 Novembre.

19,30 **Unterägeri**, Marienkirche.

Sabato, 19 Novembre.

18.00 Zug, **Santa Maria.**

Domenica, 20 Novembre.

09.00 Baar, **S. Anna.**

10.30 Cham, Messa insieme alla comunità parrocchiale di Cham. Celebra il Nunzio Apostolico in Svizzera.

Martedì, 22 Novembre.

19.00 Zug, **S. Giovanni.**

Giovedì, 24 Novembre.

Non c'è messa a **Unterägeri.**

Aktion «Zuger helfen Zugern».

Come ogni anno le parrocchie svizzere, insieme alle missioni di lingue straniere, invitano durante il periodo d'Avvento a condividere i nostri alimenti con le persone del nostro Cantone, che non hanno le nostre possibilità. Pertanto per chi vuole contribuire portando qualche alimento, può farlo durante i miei giorni di ufficio che sono, il martedì e il venerdì o dopo le sante Messe. Ringrazio tutti voi già anticipatamente.

Incontro delle persone sole e/o vedove/i

Carissimi il prossimo incontro per le persone sole, vedove/i è fissato per il giorno 19 Novembre alle ore 19,30 nella sala della missione.

Le collette di Ottobre

Amnesty International	203,90
Diocesi di Basilea	255,40
Kinderspital Kantha Bopha	399,05
Weltmission	689,05

Un cordiale grazie per la vostra generosità.

Nuovo Orario della Messa a Cham.

Ascoltando alcune necessità di molti di noi, a partire dal **6 di Novembre** la messa a Cham sarà celebrata alle ore **17,30**. Grazie per la comprensione.

Inizio del nuovo anno liturgico

Con la festa di Cristo Re, celebrata domenica scorsa insieme alla comunità parrocchiale svizzera, la Chiesa termina un anno liturgico e ne inizia uno nuovo. Questo cambiamento viene dimostrato con il cambio di colore, sia nelle chiese, sia dalle vesti, che il celebrante indossa. Infatti vedremo che al posto del colore verde, il celebrante indossa il colore viola che rappresenta, sì l'Avvento, ma anche un nuovo anno liturgico.

Ogni anno la Chiesa ripropone a noi cristiani gli stessi misteri del Cristo, con la speranza che anno dopo anno, possiamo avvicinarci a comprendere sempre più il mistero di Cristo Signore. Pertanto, cara comunità, su con i nostri buoni propositi, su con la nostra voglia di trascorrere un nuovo anno ecclesiale, e non perdiamo tempo dietro ai frastuoni e alle distrazioni egoistiche e consumiste della nostra società.

Impariamo dalla Natura



Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

13.11. – 19.11.2016

So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 Feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachanbetung
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 Eucharistische Anbetung

20.11. – 26.11.2016

So Christkönigssonntag
08.00 Eucharistiefeier mit anschliessendem
Klosterzmenge
17.30 feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachanbetung
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 Eucharistische Anbetung

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo – Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30 – 07.30 Zenmeditation
Di 06.30 – 07.30 Kontemplation
Mi 20.00 – 21.00 Kontemplation

In der reformierten Kirche Zug

Do 07.30 – 08.30 Zenmeditation

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Sonntage, 13.11. und 20.11.2016

07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktage, 14.11. – 26.11.2016

jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

Kloster Gubel Menzingen

www.gubel.ch

Sonntage, 13.11. und 20.11.2016

08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktage, 14.11. – 26.11.2016

Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Sonntag, 13.11.2016

16.00 Pilgertagesdienst

Werktage, 14.11. – 19.11.2016

Mo/Di/Fr 08.00 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Eucharistiefeier
Do 17.15 Wortgottesfeier
Sa 17.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 20. November 2016

Kein Gottesdienst

Werktage, 21.11. – 26.11.2016

Mo/Fr 08.00 Eucharistiefeier
Di/Sa 08.00 Wortgottesfeier
Mi 17.15 Eucharistiefeier
Do 17.15 Wortgottesfeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntage, 13.11. und 20.11.2016

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage, 14.11. – 26.11.2016

07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

In der Kreuzkapelle

Mo/Di/Mi/Do/Sa
15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 Stille Anbetung
18.45 Rosenkranz

13.11. – 19.11.2016

So Tag der Völker
09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

20. – 26.11.2016

So Christkönigsontag
09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien



Radio

Samstag, 12. November

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Blatten VS. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 13. November

Röm.-kath. Predigt. Mathias Burkart, Theologe, Opfikon-Glattbrugg. > Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr
Ev.-method. Predigt. Pfarrer Stefan Moll, Baden. > Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Montag, 14. November

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Linard Bardill. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Samstag, 19. November

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Rothrist AG. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 20. November

Röm.-kath. Predigt. Adrienne Hochuli Stillhard, Theologin, Zürich. > Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr
Ev.-freikirchl. Predigt. Pastor Lukas Amstutz, Läfelfingen. > Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Montag, 21. November

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Doris Büchel oder Christoph Simon. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr



Fernsehen

Samstag, 12. November

Fenster zum Sonntag. Lotti Latrous – Kämpferin im Slum. > SRF zwei, 17.30 Uhr

Wort zum Sonntag. Arnold Landtwing, katholischer Theologe. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 13. November

Kath. Gottesdienst aus dem Dom St. Martin in Rottenburg-Stuttgart. > ZDF, 9.30 Uhr

Gottesdienst. Nachgefragt mit Christine Stark. > SRF 1, 10.45 Uhr

Gott und die Welt. Mit Kopftuch und Diplom. Dina El Omari ist gebürtige Westfälin, trägt Kopftuch und arbeitet als Wissenschaftlerin an der Universität Münster. Sie forscht an einer zeitgemässen Koraninterpretation. > ARD, 17.30 Uhr

Dienstag, 15. November

Lampedusa im Winter. Auf der italienischen «Flüchtlingsinsel» ist der Winter eingekehrt. Ein

Führungsglück schneidet die Insel von jeglicher Versorgung ab. Der Dokumentarfilm porträtiert die Schicksalsgemeinschaft auf Lampedusa, die verzweifelt um ihre Würde und um Solidarität mit den Bootsflüchtlings ringt. > 3sat, 22.25 Uhr

Mittwoch, 16. November

stationen. Büssen, was soll das? Beten, was hilft das? > BR, 19 Uhr

Techno sapiens. Der Film wirft mit Hilfe von Philosophinnen, Informatikern, Humangenetikerinnen und Transhumanisten einen Blick in die Zukunft der Spezies Mensch. > 3sat, 20.15 Uhr

DOK. Auf der Flucht – Kinder spurlos verschwunden. Wie können sie einfach so verschwinden? Chiara Sambuchi macht sich auf die Suche in Städten, an Häfen, in Flüchtlingslagern und geheimen Verstecken. > SRF 1, 22.55 Uhr

Samstag, 19. November

Wort zum Sonntag. Christoph Jungen, reformierter Pfarrer. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 20. November

Sternstunde Religion. Gefährliche Annäherung: Religion und Politik in der Türkei. > SRF 1, 10 Uhr

Lina. In den 1960er-Jahren wird Lina von den Behörden als «administrativ Versorgte» ins Frauengefängnis Hindelbank eingesperrt. Der Spielfilm (CH 2016) erzählt vom dunklen Kapitel der «administrativen Versorgung». > 3sat, 21.40 Uhr

Dienstag, 22. November

Die Akte General. Der Generalstaatsanwalt Fritz Bauer führt in der Bundesrepublik der 1950er-Jahre einen einsamen Kampf für die juristische Aufarbeitung nationalsozialistischer Verbrechen. Der Spielfilm (D 2016) setzt Fritz Bauer, der selbst von den Nazis verfolgt wurde, ein filmisches Denkmal. > 3sat, 21.45 Uhr

Liturgie

Sonntag, 13. November

33. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Mal 3,19–20b; Zweite Lesung: 2 Thess 3,7–12; Ev: Lk 21,5–19

Sonntag, 20. November

Christkönigs Sonntag (Farbe Weiss – Lesejahr C). Erste Lesung: 2 Sam 5,1–3; Zweite Lesung: Kol 1,12–20; Ev: Lk 23,35b–43



BUCHTIPP

Aufbau, Wandel & Wirken: Geschichte der Katholiken im Bezirk Brugg von Astrid Baldinger Fuchs, Max Baumann und Titus J. Meier. Hrsg. Röm.-Kath. Kirchgemeinde Brugg. ISBN 978-3-033-05888-0. Vorzugspreis an der Vernissage Fr. 38.– anstatt Fr. 48.–.

Die Geschichte der Katholiken im Bezirk Brugg ist die Geschichte eines gesellschaftlichen Wandels. Das 312 Seiten umfassende Werk mit vielen Fotos und Interviews mit Zeitzeugen beschreibt, wie sich die Katholiken im Pastoralraum Region

Brugg-Windisch als Minderheit in der Diaspora zu selbstbewussten Akteuren entwickelten. **Vernissage:** So 20.11., Kirchliches Zentrum Lee, Leeweg 6, 5223 Riniken. 16.30 Uhr Türöffnung, 17 Uhr Buchvernissage mit den Referenten Luc Humbel, Präsident des Röm.-Kath. Kirchenrates Kanton Aargau; Urban Fink, Kirchenhistoriker. Anschliessend Apéro. Anmeldung bitte bis spätestens Sa 12.11.: verwaltung@kathbrugg.ch oder per Post an die Röm.-Kath. Kirchgemeinde Brugg, Postfach 615, 5201 Brugg

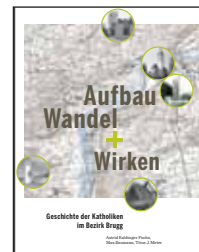


Foto: R.-K. Kirchgemeinde Brugg

Hinweise

Gottesdienst

Gedenkgottesdienst am Zuger Kantonsspital. So 13.11., 10.15 Uhr. Pfr. Hanspeter Schärer und Diakon Franz-Xaver Herger sind für die Liturgie verantwortlich, während Naémi Tanner als Harfenistin die Feier musikalisch begleitet. – Jährlich sterben zwischen 160 bis 180 Personen im Kantonsspital Zug. Seit einigen Jahren ist es üblich, dass deren Angehörige (Familienmitglieder, Freunde), für die es oft nicht leicht ist, den Schritt wieder über die Schwelle des Spitals zu tun, zu einem Gottesdienst mit anschliessendem Apéro eingeladen werden. So ist der Gottesdienst für viele eine Hilfe und ermöglicht auch Gespräche mit andern Betroffenen oder dem Pflegepersonal.

Veranstaltungen

Nein danke! Ich bin noch nicht am Sterben!

Veränderte Bedürfnisse und Erfahrungen in der **Spitalseelsorge.** Vortrag von Franz-Xaver Herger, Spitalseelsorger. Do 24.11., 19.30 Uhr, Pfarreizentrum St. Michael, Zug.

> www.kolingesellschaft-zug.ch

Kolping Zug. Wildessen im Maienrisli z' Baar,

Fr 18.11., 18.30 Uhr. Anmeldung bis 14.11. an Peter Ramseier, Tel. 041 761 02 54.

Kinderfragen – meine Fragen.

Familiientag in Hünenberg. So 20.11.16. «Wieso, weshalb, warum?», diese Fragen begleiten Eltern, Grosseltern und alle, die mit der Erziehung von Kindern zu tun haben, durch den Tag. Mit Impulsreferat von Dr. Gariela Lischer. Babys und Kleinkinder werden in der Zeit betreut, Kindergarten- und Schulkinder werden sich kreativ ihren Fragen widmen.

> Infos/Anmeldung: www.pfarrei-huenenberg.ch

CityKirch Zug.

Quantensprung und rechter Glaube. Suche nach der letzten Wahrheit. Fr 18.11., 20 Uhr. Einladung an Glaubende und Nichtglaubende zur Prüfung der eigenen Weltsicht. Wie hilfreich sind Religionen noch bei der Suche nach Gott und den letzten Wahrheiten, aus denen sich ein Sinn für unser Leben ableiten lässt? Liefern die Naturwissenschaften verlässlichere Antworten? Droht auch die aufgeklärte Gesellschaft ihren Halt zu verlieren?

Der Autor Carlo von Ah diskutiert diese Fragen mit Dr. theol. Ulrich Knellwolf, ref. Pfarrer und Schriftsteller; Prof. Dr. Leo Karrer, kath. Theologe, Preis-

träger Herbert-Haag-Stiftung, und Hanspeter Brändli, Dr. phil. nat., dipl. Physiker ETH, Präsident GKGR der reformierten Kirchgemeinden Zug.

> Kollekte. www.citykirchezug.ch

Das wünsche ich mir. Frühzeitig vorsorgen.

Do 24.11., 17.30 – 18.00 Uhr, Pfarreizentrum St. Johannes in Zug.

Es ist der Wunsch vieler Menschen, ihr Leben selbstbestimmt und nach dem eigenen Willen zu gestalten. Und was, wenn ein Unfall, eine schwere Erkrankung, Altersschwäche oder ... eine Selbstbestimmung verunmöglichen? Es ist gut, wenn im Falle einer Urteilsunfähigkeit bereits eine Patientenverfügung und/oder ein Vorsorgeauftrag vorhanden sind. Doch der Weg dorthin ist manchmal unübersichtlich und kompliziert. Was ist eine Patientenverfügung? Was ein Vorsorgeauftrag? Was braucht es für ein Testament? – Andrea Jenny von der Caritas Luzern erklärt anhand von Unterlagen und Beispielen, wie Sie den eigenen Willen klar und verbindlich regeln können. Der Vortrag richtet sich auch an jüngere Generationen, denn Unvorhergesehenes kann alle zu jeder Zeit treffen.

> Keine Anmeldung nötig. Veranstalterinnen: Frauengemeinschaft St. Johannes, Gruppe 65+ St. Johannes und Diakoniestelle/Sozialberatung Leuchtturm Zug.

TIPP

INTERRELIGIÖSER KALENDER 2016–2017



Unter dem Titel «Sakrale Objekte» präsentiert der Interreligiöse Kalender 2016 – 2017 in hochwer-

tigen Bildern den Reichtum und die Universalität von Ritualen in der ganzen Welt. Er präsentiert das Thema für fünfzehn Religionen und beschreibt rund 150 zivile und religiöse Feiertage unter anderem in Christentum, Islam, Judentum, Hinduismus, Buddhismus und Shintoismus. Er widmet sich den unzähligen Gegenständen, die eine zentrale Rolle in religiösen Zeremonien und in der Alltagspraxis von Gläubigen spielen.

> Erhältlich: www.ir-kalender.ch,
Tel. 043 818 26 90

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

Erscheinungsweise: 14-täglich

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE

Nr. 49/50 (27.11. – 10.12.) 11. November
Nr. 51/52 (11.12. – 24.12.) 24. November

REDAKTION

Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Adressänderungen

Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch
Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholischekirchezug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen,
ausser Spezialseelsorge:
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCH- GEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Karl Huwylar, Präsident, karl.huwylar@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, F 041 767 71 21
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

DEKANAT ZUG

Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27,
alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Ueli Rüttimann, Dekanatsmitarbeiter, T 041 767 71 29,
ueli.ruettimann@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28,
rebekka.frey@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

REDAKTION PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG

Ruth Eberle, Redaktorin, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

KROATENMISSION

hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug,
Fernand Gex, T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehr@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug
Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63,
franz-xaver.herger@zgks.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für
Menschen mit Behinderung
Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21,
anna-marie.fuerst@zg.kath.ch



Auch heute,
angesichts so vieler Wegstrecken mit grauem Himmel,
haben wir es nötig,
das Licht der Hoffnung zu sehen,
selber Hoffnung zu geben.
Die Schöpfung zu bewahren,
bedeutet, den Horizont der Hoffnung zu öffnen,
all die Wolken aufzureissen für einen Lichtstrahl,
bedeutet, die Wärme der Hoffnung zu bringen.

Papst Franziskus über Hoffnung